



LANDKREIS
REUTLINGEN

FORTBILDUNG 2022 KINDERTAGESBETREUUNG



FORTBILDUNGSPROGRAMM 2022

Sehr geehrte Einrichtungsleitungen,
sehr geehrte Kita-Fachkräfte,

wir freuen uns Ihnen auch in diesem Jahr ein sehr umfassendes Fortbildungsprogramm im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung anbieten zu können.

Die meisten Seminare, die im letzten Jahr pandemiebedingt ausfallen mussten, finden Sie in diesem Jahr wieder im Programm. Zudem haben wir viele neue Themenbereiche für Sie aufgegriffen, um Sie bestmöglich bei Ihrer individuellen, aber auch institutionellen Weiterentwicklung zu unterstützen.

In den letzten zwei Jahren der Pandemie konnten wir viele neue Erfahrungen machen. Zum einen im Bereich der Durchführung von unterschiedlichen Fortbildungsformaten und zum anderen konnten wir das Pandemiegeschehen beobachten und Schlüsse für die Neuplanung unserer Fortbildungen für das Jahr 2022 daraus ziehen.

Um die Durchführung von möglichst vielen Seminaren zu gewährleisten, haben wir uns dazu entschieden, Ihnen zwei verschiedene Formate anzubieten: im Frühjahr, Herbst und Winter wird es Online-Seminare geben und im Sommer, in welchem die Inzidenzen bekanntlich sinken, haben wir Präsenzveranstaltungen für Sie geplant. Die Modulqualifizierungen, die über das ganze Jahr stattfinden, werden weiterhin als Hybridveranstaltungen angeboten, sodass wir auch hier eine kontinuierliche Durchführung gewährleisten können.

Bitte beachten Sie dringend die Hinweise, die Sie am Ende des Fortbildungsprogramms finden.

Wir hoffen, dass wir bei der Auswahl der Veranstaltungen auf Ihr (fachliches) Interesse stoßen und wünschen Ihnen nun viel Freude beim Stöbern und der Auswahl Ihrer Fortbildungen!

Mit freundlichen Grüßen
Andrea Vogel und Nadine Fiebiger

INHALT

LEITEN UND FÜHREN

LF-1-P	Lösungssicht statt Problemtrance – Methoden-Werkstatt für Leitungskräfte	08
LF-2-P	Change Management – Wirksam führen in Veränderungsprozessen	10
LF-3-O	Beschwerdemanagement – Kompetenter Umgang mit Kritik	12
LF-4-P	Agiles Management – Entspannt Führen im dynamischen System Kita	14
LF-5-O	Welche Rolle spielt die Leitung für die Qualität einer Kita?	16
LF-6-O	Unsere Schokoladenseite im Team – Quadratisch, praktisch, gut?	18

KONZEPTIONELLES ARBEITEN

KO-1-P	„Im Walzerschritt zur Lerngeschichte“ – Einblicke in den pädagogischen Handlungsansatz aus Neuseeland	20
KO-2-P	Raumgestaltung im offenen Kindergarten – Räume anregungsreich gestalten	22
KO-3-O	„Guck mal, Emma kann das schon. – Müsste Sven das nicht auch schon können?“ – Was brauchen Kinder zum Lernen?	24

KINDERSCHUTZ

KS-1-O	Kinderschutz im Spannungsfeld von Wahrnehmen und Handeln – Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII (Grundlagenseminar)	26
KS-2-O	Kinderschutz in der Arbeit mit Kindern unter zwei Jahren (Vertiefungsseminar)	28
KS-3-P	Kinder stärken – Sicher handeln.Förderung der Handlungskompetenz bei sexualisierter Gewalt	30

VIelfalt und Chancengleichheit

VC-1-P	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung in Kindertageseinrichtungen	32
VC-2-P	Kinder, die uns auffallen – Signale von Kindern verstehen	34
VC-3-P	TABUTHEMA SUCHT – Sucht erkennen und verstehen – Kindern aus suchtbelasteten Familien helfen	36
VC-4-P	Traumapädagogik in der Kindertageseinrichtung – Eine Annäherung in Theorie und Praxis	38

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

OP-1-P	„Was du nicht willst, das man dir tu, das füg’ auch keinem andern zu.“ Gefühl und Mitgefühl – Qualitätsmerkmale einer emotionsbewussten Pädagogik	40
OP-2-P	Los, wir gehen raus! – Das Außengelände als perfekter Bildungsraum	42
OP-3-P	Pappmaché – Das Material der 1000 Möglichkeiten	44
OP-4-P	„Heute hopse ich vor Freude, morgen heule ich vor Zorn“ – Bewegende Gefühle in der Kindertageseinrichtung	46
OP-5-O	3 x 3 macht 6 – Widdewidde, wer will’s von uns lernen? – Bildungsort: Spiel	50
OP-6-O	„Wie der WauWau zum Dalmatiner wird!“ – Alltagsintegrierte ganzheitliche Sprachförderung im Kita-Alltag	52
OP-7-P	Alte Sachen, um was draus zu machen – Die Recycling-Werkstatt	54
OP-8-P	Hast du mal Feuer? Brennende Ideen für Feuer-Projekte	56
EX-OP-9-P	Esspediton Frühstück	60
EX-OP-10-P	Natur- und Sinneserfahrungen	62
EX-OP-11-P	Von großen und kleinen Tieren	64

KLEINKINDPÄDAGOGIK

KP-1-P	Rotieren, entwickeln, transportieren... Schemata entdecken und bewusst einsetzen – Förderung von Lernstrategien bei Kindern	70
KP-2-P	Das freie Spiel in der Kinderkrippe	72
KP-3-O	Konflikte unter Kleinkindern	74

KP-4-O	„Über viele Brücken musst du gehen...“ – Die kleinen Übergänge im Alltag achtsam begleiten	76
KP-5-O	Schlafen und Ruhen in der Kinderkrippe	80
KP-6-O	Mahlzeiten in der Krippe beziehungsorientiert gestalten	82
EX-KP-7-O	Kinder unter drei Jahren in der Kita: Richtig essen – so geht’s!	84
EX-KP-8-P	Kunsttropfen der Kinder – Mit den Kleinsten die Welt der Farben entdecken	86

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

PF-1-P	Professionalisierung durch biografisches Selbst-Bewusstsein	88
PF-2-O	Regeln und Grenzen im Kita-Alltag	90
PF-3-P	Mein Auftrag und meine Rolle als erzieherisch Tätige – Ein Selbstreflexionstag für Mitarbeitende von Kindergärten und anderen Kindertageseinrichtungen	92
PF-4-P	„Hey, wir haben uns heute ja noch gar nicht gesehen und jetzt ist es schon fast Mittag!“ Oder: Wie bewahre ich mir den förderlichen Blick für Kinder im belastenden Alltag der Kita?	94
PF-5-P	Was Kinder wollen und warum wir darauf hören sollten	96
PF-6-O	Beteiligung von klein auf – Wie kann Beteiligung von Kindern in der Kita gelebt werden? (Partizipation in der Kita)	98
PF-7-O	Mit Kindern über ihre Ängste sprechen	100
PF-8-O	Geschlechtersensible Begleitung im Kita-Alltag	102
PF-9-P	Umgang mit Abschied- und Verlusterfahrungen in Kindergarten und Kita	104
PF-10-P	Grundlagen der Gesprächsführung	106
PF-11-P	Moderation – Oder wie kann ich mich maßigen?	108
EX-PF-12-O	Neue Autorität – Stärke statt (Ohn-)Macht	110

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

EP-1-O	Willkommen heißen – Raum geben	112
EP-2-P	Alle Familien sind gleich – jede Familie ist besonders	114
EP-3-O	Papa ist dabei! Migrationssensible Väterarbeit in der Kita – Raum für Teilhabe und Engagement	116
EP-4-P	Anspruchsvolle und herausfordernde Elterngespräche leiten und gestalten	118

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

SF-1-O	Rhetorik für Frauen in sozialen Berufen – Für mehr Durchsetzungsfähigkeit und überzeugendes Auftreten	120
SF-2-P	Älter werden als Erzieherin – eine Herausforderung	122
SF-3-P	Stressbewältigung am Arbeitsplatz – Wo finde ich im Arbeitsalltag Gestaltungsmöglichkeiten?	124

INHOUSE-FORTBILDUNGEN FÜR TEAMS

IH-1	Einführung in die „Giraffensprache“ nach Marshall B. Rosenberg	126
IH-2	Zurück auf Start!? – Rückkehr in eine neue „Offene Arbeit“	128
IH-3	Als Team zurück in einen anderen Alltag – Wie die Corona-Pandemie Ihre Konzeption und Teamarbeit verändert hat	130
EX-IH-4	INHOUSE-Begleitung: Modellversuch Inklusion	132

Die Referent*innen

Die Veranstaltungsorte

Hinweise

144
148
150



LEITEN UND FÜHREN

The background of the slide is composed of several large, overlapping triangles. A large dark green triangle occupies the left and bottom-left portions. A bright yellow triangle is in the top right corner. A light green triangle is in the bottom right corner. These triangles are separated by thin white diagonal lines that create a dynamic, geometric pattern.

LF-1-P



Datum: 19.05.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Evangelisches Gemeindehaus
Kirchstraße 6, Gomadingen



Frau Keuerleber



Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen



10–16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



20,00 €, ohne Verpflegung

LÖSUNGSSICHT STATT PROBLEMTRANCE – METHODEN-WERKSTATT FÜR LEITUNGSKRÄFTE

INHALT:

Als Kitaleitung haben Sie auch die Aufgabe, Ihre Mitarbeitenden und das Team in deren eigener Lösungskompetenz zu begleiten und zu fördern. In dieser Rolle des „Coachs“ brauchen Sie das geeignete Handwerkszeug – Methoden, Instrumente und Fragen –, die einen anderen Blickwinkel ermöglichen, eine Veränderung der Sichtweisen bewirken und den Ideenreichtum im Team nutzen. Potentiale neu entdecken – das wollen wir an diesem Tag ganz praktisch erproben!

ZIELE:

Methodenkoffer, um die Mitarbeiter*innen in ihrer Lösungskompetenz zu begleiten und zu unterstützen.

LF-2-P



26.07.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Jugendherberge Bad Urach
Seltbachstraße 9, Bad Urach



Frau Hornung



Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen



16 Personen



35,00 €, inkl. Verpflegung

CHANGEMANAGEMENT – WIRKSAM FÜHREN IN VERÄNDERUNGSPROZESSEN

INHALT:

Es gibt derzeit kaum vergleichbare Organisationen, die sich so rasch verändern und umstrukturieren müssen wie Kindertageseinrichtungen. Ob Einführung von Qualitätsmanagement einschließlich Beobachtungs- und Dokumentationssystemen, Bildungsplan, Erweiterung um zusätzliche Altersstufen mit Zusammenlegungen, Aus- oder Umbauten, Inklusion und Familienzentrum, verlängerte Öffnungszeiten, Partizipation oder Beschwerdemanagement: Allen ist gemeinsam, dass der Wandel für die einzelne Person im System an vielen kleinen Stellen vollzogen werden muss. Tagesablauf, Gruppenräume, kollegiale Zusammenarbeit, Arbeitszeiten, Rituale bis hin zu gewohnten Alltagstätigkeiten und Handgriffen müssen angepasst werden und erfordern Umstellung.

Dies bedeutet eine ständige Anpassung aller Fachkräfte, aber der Mensch ist ein Gewohnheitstier und steht Veränderungen in der Regel skeptisch gegenüber. Veränderungen sind mit Unsicherheit über die Zukunft verbunden und können als Gefahren und Risiken wahrgenommen werden. Dabei findet Wandel ohnehin und immer statt, nach dem Motto: Die Zahnpasta kann nie in die Tube zurück. Denn das Hinterher ist immer anders als das Vorher. Das Treiben im Strom ist wesentlich weniger anstrengend als das Gegen-den-Strom-schwimmen.

ZIELE:

Sie erfahren, wie

- ◆ Sie Veränderungsprozesse in der Praxis planen und erfolgreich umsetzen.
- ◆ Sie Ihrem Team zu einem anderen Blick auf die Wandlung(en) verhelfen und gemeinsam MUT zur Veränderung gewinnen.

LF-3-O



24. und 25.11.2022



9.00 Uhr – 13.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Bay



Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €

BESCHWERDEMANAGEMENT – KOMPETENTER UMGANG MIT KRITIK

INHALT:

Der kompetente Umgang mit Beschwerden gehört zu einem reibungslosen Betrieb im Alltag einer Kita.

Sie erfahren etwas über:

- ◆ Chancen von Beschwerden
- ◆ Möglichkeiten im Umgang mit Beschwerden, die berechtigt oder unberechtigt sind
- ◆ Prozessarbeit und Dokumentation zum Umgang mit Beschwerden
- ◆ Auswertung von Beschwerden für das Qualitätshandbuch

Ganz praktisch werden Sie

- ◆ Beschwerdegespräche souverän führen.
- ◆ Ihre eigene Rolle und Haltung im Umgang mit Menschen, die sich beschweren, wahrnehmen.
- ◆ Konflikte erkennen und vermeiden.
- ◆ Gesprächsführung üben.
- ◆ gemeinsame Lösungssuche „Für jedes Problem gibt es eine Lösung“

ZIEL:

Einführung in das Beschwerdemanagement einer Kindertageseinrichtung und Üben von Gesprächstechniken bei Konfliktgesprächen.

LF-4-P



Datum: 30.05.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Oehring



Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen



10 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



20,00 €

Achtung: Im Haus Matizzo gilt die 2G-Regel!

AGILES MANAGEMENT – ENTSPANNT FÜHREN IM DYNAMISCHEN SYSTEM KITA

INHALT:

Kita-Teams und ihre Leitungskräfte sind geübt darin, sich ständig auf Neues einzulassen. Veränderungsprozesse, ob im Dienstplan oder im Bereich der Organisationsentwicklung, werden professional gestaltet.

Seit geraumer Zeit geht es jedoch im Kita-Alltag, ähnlich wie in der freien Wirtschaft, nicht mehr um einzelne, aufeinanderfolgende Neuerungen, sondern um komplexe, gleichzeitige Prozesse.

Für das dynamische, sich kurzfristig verändernde System reicht der bisherige „Werkzeugkoffer“ einer Leitung nicht mehr aus – neue Herangehensweisen und Blickwinkel sind nötig.

Methoden und Haltungen aus dem Agilen Management können wertvolle Impulse geben und die Effektivität und Kreativität der Teams im Umgang mit dem „Neuen“ unterstützen. Im agilen Denken geht es nicht in erster Linie um Zuständigkeiten und Rollen, sondern um eine stärkenorientierte, den Fähigkeiten und Talenten entsprechende Aufgabenteilung.

In kleinen Gruppen arbeitet das Team an unterschiedlichen Themen gleichzeitig – innovativ und selbstorganisiert. Der WIR-Gedanke steht im Mittelpunkt, die Teammitglieder identifizieren sich so mit dem „Großen und Ganzen“. Ihre kreativen und praxistauglichen Ideen werden gesehen und wertgeschätzt.

Für die Leitungskraft und den Träger bedeutet agiles Handeln ein Umdenken. Offenheit für Aushandlungsprozesse im Dialog, Macht abgeben und Balance halten zwischen verlässlichen Strukturen und Selbstorganisation des Teams sind die Gelingensfaktoren. Agil bedeutet für die Führungskraft nicht ein „Mehr“, sondern achtsam und langsam gehen auf unbekannten neuen Wegen, unterstützt und getragen von der Kraft und Kreativität des Teams.

ZIELE:

- ◆ Wissenserweiterung über Agiles Management in der Kita-Praxis
- ◆ Was bewirkt agiles Management konkret?
- ◆ Welche Auswirkungen hat agiles Management auf die Teamkultur?
- ◆ Haltung und Rolle der Führungskraft im agilen Handeln
- ◆ Wieviel Agilität passt zu mir/zu meinem Team?
- ◆ Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis kennenlernen
- ◆ Agiles Management starten – Start-Szenario für die eigene Organisation entwickeln

LF-5-O



Datum: 29.04.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Herr Herrmann



Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €

WELCHE ROLLE SPIELT DIE LEITUNG FÜR DIE QUALITÄT EINER KITA?

INHALT:

Es ist inzwischen selbstverständlich in Kitas, Qualitätsmanagement zu betreiben. Für die Einrichtung bedeutet dies, dass sich ein Großteil der „gewohnten“ Abläufe sich der permanenten Überprüfung stellen muss.

Der Führungskraft bleibt die Aufgabe, daraus resultierende Veränderungen zu vermitteln und deren Umsetzung zu unterstützen. Dafür ganz entscheidend ist neben dem Verständnis des Veränderungsprozesses das konkrete Handeln der Leitung.

Inhalte dieses Seminartages sind:

- ◆ Die Funktion der Leitung im Fadenkreuz der Prozess-, Ergebnis-, Struktur-, Kontext- und Orientierungsqualität
- ◆ Zusammenhang von Leitungshandeln und Qualitätsmanagement
- ◆ Ausbalancieren des Anspruches mit der vorhandenen Wirklichkeit in der Kita
- ◆ Prioritäten setzen, um das Gefühl des „Und das kommt auch noch dazu...“ zu vermeiden
- ◆ Stärken der Mitarbeiter*innen nutzen; Sorgen und Ängste ernst nehmen

ZIELE:

Verständnis für den Prozess der Qualitätsentwicklung erlangen und die notwendigen Schritte der Steuerung kennen lernen. Grenzen der Veränderungsmöglichkeiten erkennen und realistische Einschätzung der Möglichkeiten treffen können.

LF-6-O



01.04.2022



8.30 Uhr – 12.30 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Hornung



Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen



14 Personen



10,00 €

UNSERE SCHOKOLADENSEITE IM TEAM – QUADRATISCH, PRAKTISCH, GUT?

INHALT:

Gibt es eine „Produktbeschreibung“ für Ihr Team? Was macht Ihr Team aus? Wie haben Sie die pandemiebedingten Herausforderungen im Kita-Alltag meistern können?

„Was läuft gut?“ – „Was gelingt uns?“ – „Wie sieht unsere Schokoladenseite aus?“

Wagen Sie mal einen ressourcenorientierten Blick auf Ihr Team.

Ressourcenorientierung bedeutet, dass wir unseren professionellen Blick ganz gezielt auf die vorhandenen Stärken, Fähigkeiten und Kompetenzen richten. Besteht Ihr Team aus einer Vielfalt an Fachkräften mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten? Wenn es Ihnen gelingt diese in die Arbeit einzubeziehen, verbessert sich die Haltung und Kultur der Teamarbeit.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Bedeutung der verschiedenen Teamrollen erfahren
- ◆ Kennenlernen des Lösungsorientierten Ansatzes und seiner Methoden für Teams

ZIEL:

Erfahren Sie, wie es Ihnen gelingen kann, in Ihrem Kita-Alltag mehr auf Ressourcen zu achten und damit gemeinsam Erfolge zu feiern. Entdecken Sie die Schokoladenseite ihres Teams, damit Sie gelassener und professioneller ihren Kita-Alltag gestalten können.

KONZEPTIONELLES ARBEITEN

The background of the slide is composed of large, abstract geometric shapes. A large green triangle occupies the left and bottom-left portions. A yellow triangle is in the top right corner. A light green triangle is in the bottom right corner. White diagonal lines separate these colored areas.

KO-1-P



07. und 08. 07.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Trautwein



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



40,00 €, ohne Verpflegung

Achtung: Im Haus Matizzo gilt die 2G-Regel!

„IM WALZERSCHRITT ZUR LERNGESCHICHTE“ – EINBLICKE IN DEN PÄDAGOGISCHEN HANDLUNGSANSATZ AUS NEUSEELAND

INHALT:

Sie möchten den pädagogischen Ansatz der „Lerngeschichten“ näher kennenlernen? Sie sind neu in einem Team, das mit Lerngeschichten arbeitet und möchten mehr über Hintergrund und Umsetzung erfahren? Sie arbeiten schon mit Lerngeschichten und möchten Ihre Umsetzung auf Basis der Grundlagen reflektieren? Sie stehen im Team vor der Entscheidung, den Bildungsauftrag aus dem Orientierungsplan vielleicht mit dem Ansatz der Lerngeschichten umzusetzen?

In dieser zweitägigen Fortbildung lernen Sie den Handlungsansatz der „Lerngeschichten“ kennen. Sie erhalten Einblicke in die Grundgedanken, in die Analyse anhand der Lerndispositionen als Kern des Ansatzes, in den Prozess der pädagogischen Arbeit im Alltag, in die Bedeutung des Dialogs über die Lerngeschichten mit Kindern, Eltern und im Team, in die Bedeutung von Reflexion und in die Auswirkungen auf die Qualität pädagogischer Schlüsselprozesse.

ZIELE:

- ◆ Sie erproben den „Walzerschritt zur Lerngeschichte“, Wahrnehmen – Erkennen – Antworten anhand einer beispielhaften Videosequenz.
- ◆ Gemeinsam ergründen Sie, um welches Lernen es dem Kind vermutlich geht.
- ◆ Sie diskutieren mögliche nächste Schritte für das pädagogische Handeln.
- ◆ Sie setzen sich auseinander mit Kriterien, Aufbau und Formaten von Lerngeschichten.
- ◆ Sie reflektieren die Gestaltung des pädagogischen Dialogs.
- ◆ Sie reflektieren die gestaltete Lernumgebung.

KO-2-P



05. und 06.07.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus der Jugend
Museumstraße 7, Reutlingen



Frau Bay



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



40,00 €, ohne Verpflegung

RAUMGESTALTUNG IM OFFENEN KINDERGARTEN – RÄUME ANREGUNGSREICH GESTALTEN

„DER RAUM ALS ERSTER ERZIEHER“ (ZITAT G. SCHÄFER)

INHALT:

Räume sind so anregungsreich gestaltet, dass sie die Tätigkeiten von Kindern und die Auseinandersetzung mit der Umwelt ebenso herausfordern wie unterstützen. Je differenzierter und vielschichtiger die Umgebung ist, also auch die Räume gestaltet sind, umso intensiver kann sich der Wahrnehmungs- und Erfahrungsreichtum von Kindern entwickeln.

Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, wie Räume gestaltet sind, in denen sie täglich viele Stunden ihres wachen Lebens verbringen.

Aber kann man Räume wirklich so gestalten, dass sie bilden? Neugierig geworden? Auf der Basis des selbsttätig lernenden Kindes diskutieren wir gemeinsam.

ZIELE:

- ◆ Sie erarbeiten, wie Sie Kindertageseinrichtungen in anregende Orte für Kinder, Erzieher*innen und Eltern verwandeln können.
- ◆ Sie erarbeiten, welche Wechselwirkung zwischen Tätigkeiten und Erfahrungen der Kinder in den Räumen entsteht und welchen Einfluss die Räume auf ihr Lernen und ihre Entwicklung ausüben.
- ◆ Sie lernen etwas über die Differenzierung von Raumbereichen und die Nutzung von unterschiedlichen Räumen.
- ◆ Wir reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse.
- ◆ Wir vertiefen das Thema.
- ◆ Wir prüfen Grenzen und Gefahren.
- ◆ Wir planen die Umsetzung in der eigenen Einrichtung.

KO-3-O



27.04.2022



8.30 Uhr – 14.30 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Bay



Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



15,00 €

„GUCK MAL, EMMA KANN DAS SCHON. – MÜSSTE SVEN DAS NICHT AUCH SCHON KÖNNEN?“ – WAS BRAUCHEN KINDER ZUM LERNEN?

INHALT:

In dieser Online-Fortbildung setzen wir uns mit dem Bildungs- und Erziehungsverständnis des Orientierungsplans Baden-Württemberg auseinander. Wir entdecken die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Kindern und damit verbunden die verschiedenen Wege, wie Kinder lernen und was sie dazu benötigen.

Spielend die Welt entdecken und verstehen, aber wie?

Im Mittelpunkt stehen Selbstbildungsprozesse, Projektarbeiten und das selbst-entdeckende Lernen. Wichtig ist dabei die Reflexion der eigenen Haltung und Professionalität als pädagogische Fachkraft.

Anhand von praxis- und alltagsorientierten Beispielen erarbeiten wir Handlungsschritte zur weiteren Umsetzung in der eigenen Kindertageseinrichtung

ZIEL:

In der Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit (Selbst-)Erkenntnisse und weitere Möglichkeiten der pädagogischen Arbeit entdecken.

KINDERSCHUTZ

The background of the image is composed of several large, overlapping triangles. A large dark green triangle occupies the left and bottom-left portions. A bright yellow triangle is in the top right corner. A light green triangle is in the bottom right corner. These triangles are separated by thin white lines, creating a dynamic, geometric pattern.

KS-1-O



05. und 06.05.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Liedtke



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



40,00 €

KINDERSCHUTZ IM SPANNUNGSFELD VON WAHRNEHMEN UND HANDELN – DER SCHUTZAUFTRAG BEI KINDESWOHLGEFÄHRDUNG NACH § 8A SGB VIII (GRUNDLAGENSEMINAR)

INHALT:

Die Kindertageseinrichtung ist mit ihrer Begleitung der Kinder im Alltag und einem engen Kontakt mit den Eltern ein wichtiger Ort, um Gefahren für die Entwicklung und mögliche Gefährdungen eines Kindes frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenwirken zu können.

Für die professionelle Einschätzung von Gefährdungspotentialen und die Entscheidungen über das weitere Vorgehen, brauchen die Pädagog*innen in den Kindertageseinrichtungen Fachwissen und Möglichkeiten zum kollegialen Austausch.

Der Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII und das Bundeskinderschutzgesetz nimmt Fachkräfte in die Verantwortung und bietet gleichzeitig Unterstützung im Prozess des Erkennens, Einschätzens und Handelns.

Die Fortbildung schärft den Blick für Gefährdungslagen, führt in die Verfahrensschritte nach § 8a ein und eröffnet den Erzieher*innen praxisnahe Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Gefährdungssituationen. Es werden Anregungen zum Fallverstehen und konkreten Handeln entwickelt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Gefährdungseinschätzung, Verfahrensschritte und Impulse für Gespräche mit Eltern zum Kinderschutz. Anhand von Praxisbeispielen gibt es Raum für kollegiale Beratung und Übungseinheiten.

Inhalte der Grundlagenfortbildung sind:

- ◆ Erkennen von Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
- ◆ Möglichkeiten der Risikoeinschätzung
- ◆ Nutzen von Instrumenten zur Gefährdungseinschätzung
- ◆ Abläufe und Handlungsschritte nach § 8a SGB VIII
- ◆ Rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung
- ◆ Elterngespräche, Gesprächsführung und Kooperation im Kinderschutz
- ◆ Fallmanagement (Vereinbarungen, Dokumentation, Kooperation mit dem Jugendamt (ASD))

ZIEL:

Grundlagenwissen über Erfordernisse und Möglichkeiten des Handelns im Umgang mit Gefährdungssituationen vor dem Hintergrund des beruflichen Alltags in Kindertageseinrichtungen.



ZURÜCK ZUM INHALT

KINDERSCHUTZ

KS-2-O



13. und 14.10.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Liedtke



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, die mit Kindern unter zwei Jahren arbeiten



14 Personen



20,00 €

HINWEIS:

Bei der Fortbildung handelt es sich um ein eintägiges Vertiefungsseminar, das ergänzend zum Grundlagenseminar Kinderschutz angeboten wird. Es richtet sich an fröhpädagogische Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten, die jünger als zwei Jahre sind. Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars ist die vorherige Belegung der Grundlagenveranstaltung.

KINDERSCHUTZ FÜR DIE ARBEIT MIT KINDERN UNTER ZWEI JAHREN (VERTIEFUNGSEMINAR)

INHALT:

Kindeswohlgefährdung bei Säuglingen und Kleinkindern stellt für pädagogische Fachkräfte eine besondere Herausforderung dar. Dazu gehören die Verletzbarkeit der Kinder, die Zeitdimension im Handeln oder der Umgang mit der eigenen Betroffenheit. Für Säuglinge und Kleinkinder ist die Befriedigung ihrer elementaren Bedürfnisse von existentieller Bedeutung. Durch die noch nicht vorhandenen Möglichkeiten sprachlicher Kommunikation gilt es, den Feinzeichen in der Interaktion mit den Kindern und Bezugspersonen besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Fortbildung nimmt die für diese Altersgruppe besonderen Aspekte vertiefend in den Blick. Dazu gehören alterstypische Aspekte, die für ein frühzeitiges Erkennen einer möglichen Kindeswohlgefährdung wichtig sind. Ebenso werden Möglichkeiten einer vertieften Elternarbeit und der Kooperation im Netzwerk mit möglichen Unterstützungssystemen vorgestellt.

Die Teilnehmenden haben in der Fortbildung auch die Möglichkeit zum kollegialen Austausch.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Entwicklungspsychologische Aspekte
- ◆ Feinzeichen möglicher Gefährdungslagen
- ◆ Möglichkeiten präventiver Schutzkonzepte
- ◆ Elternarbeit und Kooperation mit anderen Unterstützungssystemen

ZIELE:

Die Teilnehmenden setzen sich mit

- ◆ entwicklungspsychologischen Aspekten,
- ◆ Feinzeichen möglicher Gefährdungslagen,
- ◆ Möglichkeiten präventiver Schutzkonzepte und
- ◆ Elternarbeit und Kooperation mit anderen Unterstützungssystemen auseinander.

KS-3-P



18. und 19.05.2022



9:00 Uhr – 17:00 Uhr



Wirbelwind e.V.
Kaiserstraße 4, Reutlingen



Frau Himpele



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



8 – 12 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



Dieses Fortbildungsangebot ist Teil der Qualifizierungsinitiative im Rahmen des Kommunalen Schutz- und Präventionskonzept gegen sexualisierte Gewalt des Landkreises Reutlingen. Die Teilnahme ist daher kostenlos. Keine Verpflegung.

KINDER STÄRKEN – SICHER HANDELN. FÖRDERUNG DER HANDLUNGSKOMPETENZ BEI SEXUALISierter GEWALT

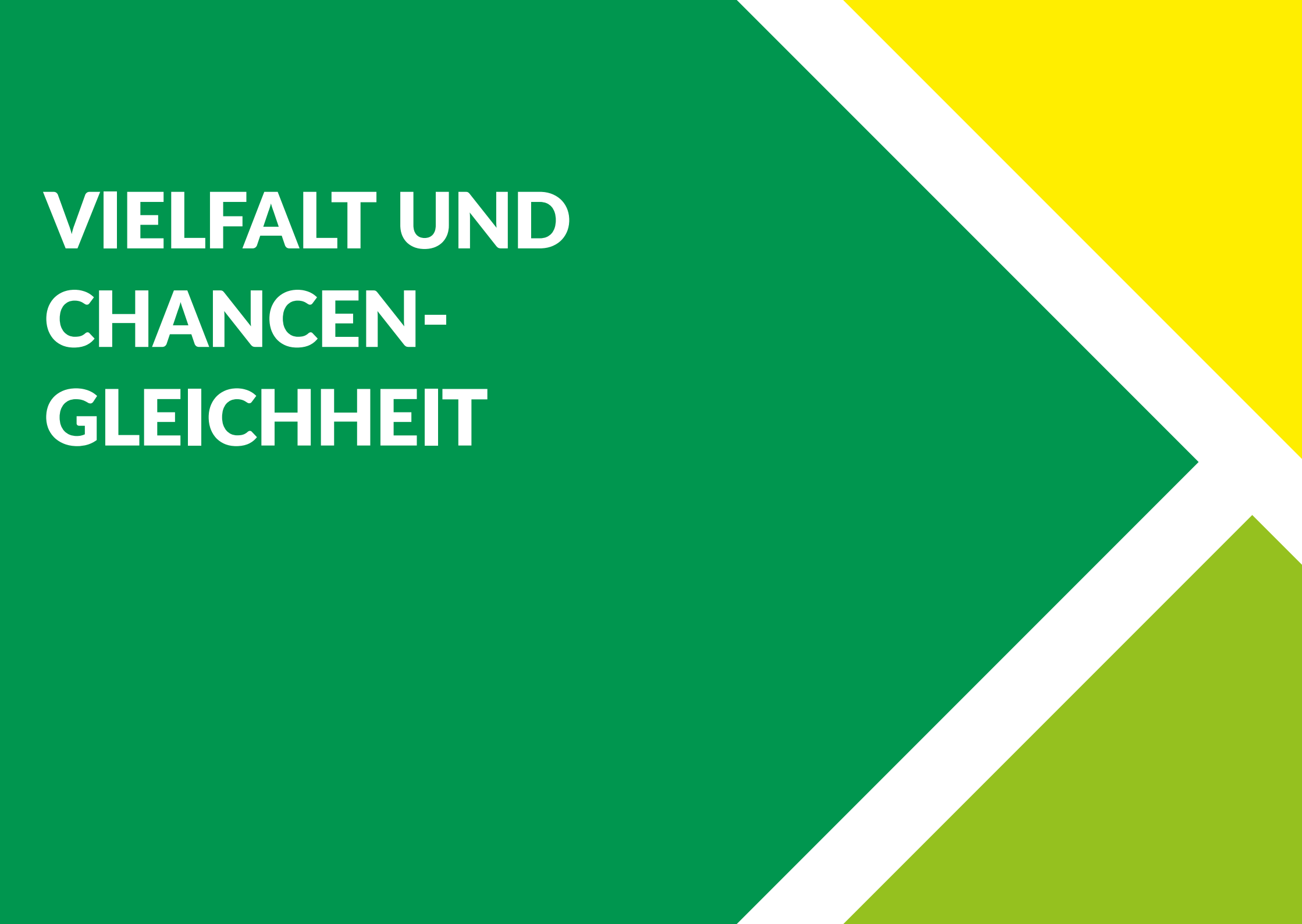
INHALT:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen tragen eine große Verantwortung für die Entwicklung und den Schutz der ihnen anvertrauten Kinder. Um dieser gerecht werden zu können, braucht es die Auseinandersetzung mit sexueller Bildung und Handlungssicherheit, wenn Fachkräfte sexualisierte Gewalt gegen Kinder vermuten oder sie davon Kenntnis erhalten.

ZIELE:

- ◆ Auseinandersetzung mit präventiven Angeboten:
 - Wie gestalten wir im Alltag den Umgang mit Körperlichkeit und Sexualität? Wie rede ich, wie reden wir mit den Kindern darüber? Wie mit den Eltern?
 - Was tue ich, wenn Kinder in Kitas miteinander Körpererkundungsspiele spielen (wollen)? Ab wann wird von Grenzüberschreitungen oder gar sexuellen Übergriffen unter Kindern gesprochen?
 - Wie stärken wir Kinder? Welche Präventionsangebote gibt es bei uns? Wo besteht noch Entwicklungsbedarf?
- ◆ Vermittlung von grundlegendem Wissen zu sexualisierter Gewalt, sowohl in Bezug auf den sexuellen Missbrauch von Erwachsenen gegenüber Kindern als auch bzgl. Übergriffen unter Kindern.
- ◆ Förderung der Handlungskompetenz, wenn es zur Konfrontation mit sexualisierter Gewalt an Kindern kommt:
 - Welche Signale senden betroffene Kinder aus?
 - Was kann/muss ich tun, wenn ich eine Vermutung oder einen Verdacht auf sexualisierte Gewalt habe?
 - Wie reagiere ich angemessen gegenüber einem betroffenen Kind, wenn es sich mir anvertraut?
 - Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für betroffene Kinder, deren Umfeld und für mich?





VIelfalt und CHANCEN- GLEICHHEIT

VC-1-P



16. und 23.05.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Verein Autismus verstehen e.V.
Stuttgarter Straße 28, Reutlingen



Frau Haußmann



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



9 – 14 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



40,00 €, ohne Verpflegung

KINDER MIT AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNG IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

INHALT:

Durch eine andere Art der Wahrnehmung nehmen Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung ihre Umwelt von Geburt an anders wahr. Dies ist teilweise „von außen“ nicht ersichtlich und zeigt sich häufig erst bei Überforderung durch Verweigerung, Rückzug oder andere „herausfordernde“ Verhaltensweisen. Hinzu kommt eine andere Art der Kommunikation. Dadurch bedingte Missverständnisse sind häufig zusätzlich Ursachen vielfältiger Probleme.

Anhand vieler Beispiele aus der Praxis sowie durch Videosequenzen wird ein Einblick in folgende Themen gegeben:

- ◆ Autismus-spezifische Informationsverarbeitung
- ◆ Auswirkungen auf sämtliche Lebensbereiche
- ◆ Besonderheiten der Kommunikation
- ◆ Entwicklungsbedingungen und Fördermöglichkeiten
- ◆ Gestaltung von Übergängen
- ◆ Eltern und andere Kooperationspartner*innen

Rückfragen und Austausch sind bei sämtlichen Themen möglich.

ZIELE:

- ◆ Sensibilisierung für die andere Art der Informationsverarbeitung von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung als Ursache für „ungewöhnlich erscheinende“, teilweise auch „herausfordernde“ Verhaltensweisen
- ◆ Sensibilisierung für die Situation von Eltern autistischer Kinder
- ◆ Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von autistischen Kindern und ihren Eltern



ZURÜCK ZUM INHALT

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

VC-2-P



19.05.2022



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Familien- und Jugendberatung Ermstal
Rathausplatz 5, Dettingen
im Uhlandzentrum, 3.OG



Herr Ruck-Neuhaus



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



20,00 €, ohne Verpflegung

KINDER, DIE UNS AUFFALLEN – SIGNALE VON KINDERN VERSTEHEN

INHALT:

Ein Kind in der Kindertageseinrichtung fällt auf – durch aggressives, grenzüberschreitendes Verhalten oder durch ein überhohes Maß an Anpassung, Rückzug und Verweigerung.

Meist geht es dem Kind selbst damit nicht gut, sein Verhalten wirkt sich auf die gesamte Kindergruppe aus und auch die pädagogischen Fachkräfte werden stark beansprucht.

Mitunter entsteht durch die Aktion des Kindes und die Gegenreaktion Erwachsener ein negativer Kreislauf, der das auffällige Verhalten nicht löst, sondern potenziert.

Ein Ausweg und neuer Blick auf das Kind fällt dann manchmal schwer. Hier setzt das Seminar an. Ein erster Schritt ist der Versuch, das Verhalten des Kindes zu verstehen – was steckt möglicherweise hinter den Auffälligkeiten? Die gezeigten Verhaltensauffälligkeiten werden näher beleuchtet, mögliche physische, psychische und soziale Ursachen erörtert.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, Fälle zu besprechen, um mit konkreten Kindern neue Wege zu beschreiten und ihnen notwendige Hilfen geben zu können.

ZIELE:

Die Teilnehmer*innen lernen Kinder mit „auffälligem“ Verhalten besser zu verstehen und zu unterstützen.



ZURÜCK ZUM INHALT

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

VC-3-P



11.05.2022



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Bürgerhaus Zehntscheuer
Zehntscheuerweg 11, Münsingen



Frau Schatz



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

TABUTHEMA SUCHT – SUCHT ERKENNEN UND VERSTEHEN – KINDERN AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN HELFEN

INHALT:

Die aktuellen Statistiken zeigen, dass in Deutschland ca. 1,77 Millionen Menschen von Alkohol abhängig sind. Rund 1,61 Millionen Menschen konsumieren missbräuchlich Alkohol und ca. 10 Millionen Menschen haben einen riskanten Alkoholkonsum. Dazu kommen ca. 2,31 Millionen medikamentenabhängige Menschen sowie ca. 4,61 Millionen Menschen mit einem missbräuchlichen Medikamentenkonsum. Die Zahl der abhängigen Menschen von illegalen Drogen liegt bei ca. 319.000 Personen.

Wie erleben Sie das Thema Sucht in Ihrem beruflichen Alltag? Angesichts dieser Zahlen müsste es eigentlich ein Dauerthema sein. Erfahrungsgemäß ist es dies aber nicht. Sucht ist eines der Tabuthemen schlechthin.

Im ersten Teil des Seminars werden wir uns den Themen Suchtdiagnose, Suchtentstehung und Suchthintergründe widmen. Im zweiten Teil richtet sich unser Blick auf die Kinder aus suchtbelasteten Familien. Welchen Belastungen sind sie ausgesetzt und woran können wir als Fachkräfte dies erkennen? Wir beschäftigen uns damit, wie sich das Phänomen Sucht erkennen und thematisieren lässt. Darüber hinaus werden wir erarbeiten, wie man Kindern aus suchtbelasteten Familien helfen kann.

Gerne können wir konkret an eingebrachten Fällen arbeiten.

ZIEL:

Das Seminar hat das Ziel, das Thema Sucht in den Fokus zu nehmen, ein Verständnis für diese Erkrankung zu bekommen und einen Umgang damit zu entwickeln.



ZURÜCK ZUM INHALT

VIelfalt und Chancengleichheit

VC-4-P



01.06., 22.06. und 20.07.2022



9.00 Uhr – 12.00 Uhr



Wirbelwind e.V.
Kaiserstraße 4, Reutlingen



Frau Lieb



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



8 – 12 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



20,00 €, ohne Verpflegung

TRAUMAPÄDAGOGIK IN DER KINDERTAGES-EINRICHTUNG – EINE ANNÄHRUNG IN THEORIE UND PRAXIS

INHALT:

Das Leben vieler Kinder und Eltern, die in Kindertageseinrichtungen begleitet werden, waren oder sind von traumatischen Erlebnissen geprägt. Manche Erlebnisse können von den Betroffenen so verarbeitet werden, dass ihr weiterer Lebensweg relativ wenig belastet oder die Verarbeitung als entwicklungsfördernd empfunden wird. Gelingt dies nicht, kann es zu dauerhaftem Empfinden von Unsicherheit und Instabilität kommen, Regulationsmechanismen funktionieren nicht mehr und es können sich Symptome und Verhaltensweisen entwickeln, die sowohl für das Kind als auch das Umfeld belastend sind.

Damit pädagogische Fachkräfte mit diesen Herausforderungen umgehen können, benötigen Sie Grundlagenwissen zu Trauma und Traumafolgen sowie methodische Anregungen und Zugang zu Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Kinder, Eltern und für sich selbst. Dazu soll dieses Seminar beitragen.

Seminarinhalte sind:

- ◆ Theoretische Grundlagen zu Trauma und Traumafolgen
- ◆ Möglichkeiten und Grenzen im pädagogischen Alltag
- ◆ Vorstellung von altersangemessenen Methoden zur Stabilisierung
- ◆ Vorstellung von Möglichkeiten zur Beratung von Eltern
- ◆ Fallbesprechungen und Selbstfürsorge

ZIEL:

Die Teilnehmenden erhalten Grundlagenwissen zu Trauma und Traumafolgen sowie methodische Anregungen und Zugang zu Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Kinder, Eltern und für sich selbst.

HINWEIS:

Die Dreiteilung des Seminars ermöglicht es, die im Seminar kennen gelernten Methoden im eigenen Alltag auszuprobieren und die Ergebnisse gemeinsam zu reflektieren.



BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGS- FELDER DES ORIENTIERUNGS- PLANS

OP-1-P



29. und 30.06.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus der Jugend
Museumstraße 7, Reutlingen



Frau Trautwein



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



40,00 €, ohne Verpflegung

„WAS DU NICHT WILLST, DAS MAN DIR TUT, DAS FÜG' AUCH KEINEM ANDERN ZU.“ – GEFÜHL UND MITGEFÜHL – QUALITÄTSMERKMALE EINER EMOTIONSBEWUSSTEN PÄDAGOGIK

INHALT:

„Gefühl und Mitgefühl“ im Kindesalter sensibel und achtsam begleiten und fördern, wird im Orientierungsplan als eine der Kernaufgaben von Kindertageseinrichtungen beschrieben.

Für Kinder ist dies von Geburt an mit grundlegenden Entwicklungsaufgaben, wie dem Aufbau innerseelischer Struktur, sicherer Bindung, emotionaler Kompetenz, sozialer Kompetenz und Perspektivübernahme, Selbstregulation und Selbstwirksamkeit und Problemlösefähigkeit verbunden.

An diesen Fortbildungstagen setzen Sie sich anhand von Beispielen mit der Entwicklung von Emotionen im Kindesalter auseinander. Sie lernen zehn zentrale Qualitätsmerkmale kennen, die für das Erkennen, Verstehen und Begleiten der kindlichen Emotionen in der Kindertageseinrichtung wesentlich sind. Sie erfahren, wie Sie Ihr pädagogisches Handeln und Ihre pädagogischen Prozesse auf den Ebenen Kind, Eltern und Team mithilfe dieser Kriterien reflektieren und weiterentwickeln können.

ZIELE:

- ◆ Auftrag aus dem Orientierungsplan im Bildungs- und Entwicklungsfeld „Gefühl und Mitgefühl“ ist im Blick.
- ◆ Grundlagen zu den Entwicklungsaufgaben sind bekannt und anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht.
- ◆ Zehn Qualitätskriterien sind inhaltlich konkretisiert und exemplarisch mit Praxisbeispielen vertieft.
- ◆ Reflexion eigener Praxis ist anhand einzelner Kriterien exemplarisch erprobt.
- ◆ Idee einer konzeptionellen Verankerung ist entwickelt.

OP-2-P



23.09.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Herrliche Auszeit
Fürstenbergstraße 16, Münsingen-Bichishausen



Frau Oehring



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10 – 14 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



35,00 €, inkl. Verpflegung

LOS, WIR GEHEN RAUS! – DAS AUSSENGELÄNDE ALS PERFEKTER BILDUNGSRAUM

INHALT:

Kein anderer Bildungsraum in einer Kindertageseinrichtung ist so vielfältig nutzbar und bietet für das selbstbestimmte Spiel der Kinder optimalere Möglichkeiten als der Außenraum.

Zu jeder Jahreszeit kann man hier bauen, werkeln, malen, kochen, Rollenspiele spielen, Geschichten erzählen oder einfach nur rennen... Im Außengelände ist nahezu alles möglich. Wir wissen um die Bedeutung von differenzierten Wahrnehmungserfahrungen für das forschende Lernen der Kinder und tun uns dennoch schwer, den Außenraum als Lern- und Bildungsort täglich zuverlässig zur Verfügung zu stellen und konzeptionell zu verankern.

ZIELE:

An diesem Fortbildungstag geht es um:

- ◆ Das Wiederfinden der Freude und Kompetenz, draußen zu spielen und zu arbeiten
- ◆ Die Spielformen mit den vier Elementen zu erproben
- ◆ Den Bildungsbereich „Draußen“ zu planen und zu installieren
- ◆ Das Team für das Forschen in der Natur zu begeistern
- ◆ Die Eltern von Anfang an ins Boot zu holen

HINWEIS:

Bitte denken Sie an wetterentsprechende Kleidung und bringen Sie einen Gegenstand mit, der sich zum Experimentieren mit einem der vier Elemente eignen könnte!

OP-3-P



16.09. und 22.09.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Herrliche Auszeit
Fürstenbergstraße 16, Münsingen-Bichishausen



Frau Waltner



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und der Kindertagespflege



10 – 14 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



70,00 €, inkl. Verpflegung

PAPPMACHÉ – DAS MATERIAL DER 1000 MÖGLICHKEITEN

INHALT:

Formbar, flexibel, extrem weich, extrem hart, schleimig, klebrig, mit fast allen anderen Materialien kombinierbar, bemalbar, recyclebar, filigran, grob und bezahlbar... Erwachsene erinnern sich häufig noch an ihre Erfahrungen mit Pappmaché im Kindergarten. Über die Jahre hat sich das Erlebnis von glitschigen Luftballons, die aus der Hand rutschen und mühsam beklebt werden sollen, gehalten.

Das geht auch anders!

Mit der „Papierteigtechnik“ kann man lustvoll wild oder genau und detailliert arbeiten. Anhand eines einfachen Aufbaus mit Draht auf einem Holzsockel und eines Teiges aus geschreddertem Papier können Figuren aufgebaut werden.

ZIELE:

An den zwei Fortbildungstagen besteht die Möglichkeit, eine kleinere bis mittelgroße Figur tierischer oder menschlicher Art, zu gestalten. Es wird Ihnen das Geheimnis des Innenlebens einer solchen Figur verraten und die Lust am freien Gestalten vermittelt. Die aufbauende Technik kann so variiert und vereinfacht werden, dass sie in der Kindertageseinrichtung eingesetzt werden kann.

Außerdem wird die einfache Gestaltung des Abformens von Gefäßen vorgestellt und ausprobiert.

HINWEIS:

Zusätzlich werden vor Ort 8,00 € pro Teilnehmer*in Materialkosten eingesammelt.

OP-4-P



18.05.2022



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen
Karlstraße 36, Münsingen



Frau Spellenberg



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



8 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

„HEUTE HOPSE ICH VOR FREUDE, MORGEN HEULE ICH VOR ZORN“ – BEWEGENDE GEFÜHLE IN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG

INHALT:

Emotionale Intelligenz heißt, sich darüber im Klaren zu sein, wie man sich gerade fühlt. Bin ich gerade wütend oder müde? Bin ich froh oder bedrückt? Fühle ich mich hilflos oder ist mir etwas peinlich? Auch das Sich-Einfühlen in ein Gegenüber will gelernt sein! Selbst für uns Erwachsene ist es nicht immer einfach, unsere Gefühle zu sortieren. Und wie können wir Kinder dabei unterstützen?

Im Kindergarten sind sie überall, die Gefühle:

Tränen wenn die Eltern gehen, Wut auf die/den Spielpartner*in, Freude, die im ganzen Zimmer umherspringt – aber auch die/der Erzieher*in, die/der mal einen trüben Tag hat, die/der sich mit den Kindern über Fortschritte freut oder die/der mal gar nicht weiß, was heute los ist, die/der mitleidet, wenn ein Kind zu große Sorgen hat...

In der Kindertageseinrichtung mit Kindern über Gefühle zu sprechen, und sich dabei der eigenen Gefühle bewusstwerden, ist nicht leicht.

ZIEL:

Dieser Fortbildungstag soll die Wichtigkeit betonen, Gefühle zu kennen, sie ausdrücken zu können und einen angemessenen Umgang damit zu lernen.

Wir werden mit Büchern, Spielen und anhand Ihrer eigenen Beispiele hoffentlich einen bunten und interessanten Tag verbringen.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

OP-5-O



29.11.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Hornung



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €

3 X 3 MACHT 6 – WIDDEWIDDE, WER WILL'S VON UNS LERNEN? BILDUNGSORT: SPIEL

INHALT:

Da das Spiel nicht nur die Hauptbeschäftigung von Kleinkindern, sondern auch die für sie wichtigste Lernsituation bildet, sollte es im Zentrum der pädagogischen Arbeit von Kindertageseinrichtungen stehen.

„Alles, was das Kind von sich selbst aus tut, ist seine natürliche Vorbereitung für das Leben. Das Kind entwickelt im Spiel ganz von selbst all seine Anlagen, die es mitbekommen hat und die es im Leben gebrauchen soll.“ Berthold Otto (1859–1933), Reformpädagoge

Das Spiel ist somit der Bildungsweg des Kleinkindes: Im Spiel bildet es sich selbst („Selbst-bildung“) oder in der Interaktion mit anderen („ko-konstruktive Bildung“). Im Spiel wird es aber auch von Erwachsenen gebildet und zudem wird es durch Spielen auf das schulische Lernen vorbereitet.

Lassen Sie uns den beiden Fragen nachgehen:

1. Welche Bedeutung hat das (Frei-)Spiel für die Kinder?
2. Welche Aufgaben hat die päd. Fachkraft in dieser (Spiel-)Zeit?

Lassen Sie uns gemeinsam auf Spurensuche gehen, wieviel viel Freispielzeit ist und was sich unter Corona verändert hat!

ZIELE:

- ◆ Verstehen der Bedeutung des (Frei-)Spielens für die Entwicklung der Kinder
- ◆ Klarheit über die Aufgaben der pädagogischen Fachkraft im Freispiel
- ◆ Bedeutung und Zielsetzung der Freispielzeit
- ◆ Reflexion der eigenen Haltung und des Rollenverständnisses in der Freispielzeit

OP-6-O



14.11.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Wagner



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege



14 Personen



20,00 €

„WIE DER WAUWAU ZUM DALMATINER WIRD!“ – ALLTAGSINTEGRIERTE GANZHEITLICHE SPRACHFÖRDERUNG IM KITA-ALLTAG UND IN DER KINDERTAGESPFLEGE

INHALT:

Seit dem Pisa-Schock ist Sprachförderung zu einem Groß-Thema geworden. Standardisierte Konzeptionen und Programme schießen wie Pilze aus dem Boden. Die positive Wirkung von Sprachfördermaßnahmen jedoch, ist ganz zentral von der pädagogischen Bezugsperson abhängig. Es kommt entscheidend auf die Sprachförderkompetenz der/des Erzieherin/Erziehers oder der Kindertagespflegeperson an, alle sich bietenden Sprachanlässe und Chancen zu erkennen und für das Kind individuell fruchtbar zu machen. Der Prozess des Spracherwerbs darf nicht isoliert betrachtet werden, sondern ist in die kindliche Gesamtentwicklung eingebettet.

ZIELE:

Neben der Vermittlung von theoretischem Grundwissen über den Spracherwerb beim Kind mit Deutsch als Muttersprache und den Spracherwerb bei Mehrsprachigkeit, soll das eigene Sprachverhalten sowie Fragetechniken und Dialogverhalten beleuchtet werden. Konkrete Handlungsimpulse für ganzheitliche Sprachförderung im Kita-Alltag bilden den Abschluss dieser Fortbildung.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

OP-7-P



21.06.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Herrliche Auszeit
Fürstenbergstraße 16, Münsingen-Bichishausen



Herr Fink



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10 – 14 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



35,00 €, inkl. Verpflegung

ALTE SACHEN, UM WAS DARAUS ZU MACHEN – DIE RECYCLING-WERKSTATT

INHALT:

Nicht wegwerfen, daraus kann man noch was machen: Viele Künstler haben derzeit das Thema „Müll“ entdeckt und stellen aus Alltagsgegenständen unterschiedlichste Kreationen her. Bastelfreudige Kinder haben seit jeher ein ganz natürliches Verhältnis zum „Upcycling“, also dem Nutzen von Restmaterialien für neue Kreationen. Manchmal fehlen ihnen Techniken und Ideen, was man mit Blechbüchse, Plastikflasche und Co. machen kann und welches Werkzeug dafür hilfreich ist.

In diesem Werkstatt-Seminar wollen wir erkunden, was mit heutigen Rest-Materialien alles möglich ist, welche Schneidetechniken und Verbindungstechniken dafür geeignet sind, welche ungewöhnlichen Gestaltungsideen es gibt.

ZIELE:

Die Teilnehmer*innen nehmen eine Menge Ideen für Gestaltung mit den Kindern mit, außerdem Knowhow über sinnvollen und sicheren Werkzeugeinsatz, lernen neue Techniken und machen Erfahrungen mit gut geeigneten Werkzeugen für Kinder.

Die Teilnehmer*innen

- ◆ lernen neue Techniken zur Bearbeitung von Plastik, Metall und anderen Materialien kennen.
- ◆ erhalten viele kreative Ideen zur Umsetzung mit den Kindern.
- ◆ reflektieren, wie man Kindern Grundgedanken der Nachhaltigkeit vermitteln kann.
- ◆ erfahren Freude am kreativen Tun.

OP-8-P



22.06.2022



9.00 – 17.00 Uhr



Herrliche Auszeit
Fürstenbergstraße 16, Münsingen-Bichishausen



Herr Fink



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10 – 14 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



35,00 €, inkl. Verpflegung

HAST DU MAL FEUER? BRENNENDE IDEEN FÜR FEUER-PROJEKTE

INHALT:

Es brennt! Feuer fasziniert die Menschheit von Anfang an. Verständlich, dass Kinder hoch interessiert sind, diese geheimnisvolle Ur-Kraft zu untersuchen.

In diesem Seminar erproben wir praktisch, wie man auf kreative und zugleich sichere Weise Feuer untersuchen kann. Im Zusammenspiel mit anderen Materialien entstehen dabei durchaus Kunstwerke – wie Bilder aus Rußfarben oder kleine gebrannte Ton-objekte.

ZIELE:

Die Teilnehmer*innen

- ◆ erproben viele Ideen, mit denen man zum Thema „Feuer“ experimentieren kann.
- ◆ erproben Ideen, um die Kraft des Feuers für „künstlerische Zwecke“ zu nutzen.
- ◆ denken über sichere Rahmenbedingungen für Feuer-Projekte nach.
- ◆ reflektieren darüber, warum Risiko- und Verantwortungsbewusstsein wichtige Bildungsziele für Kinder sind.

EX-OP-9-P



20.10.2022



14.00 Uhr – 17.00 Uhr



Kreislandwirtschaftsamt
Schillerstraße 40, Münsingen



Frau Jäger



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Fachkräfte aus der Hauswirtschaft



Diese Fortbildung wird gefördert durch das Ministerium
für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-
Württemberg und ist für das Personal aus Kindertages-
einrichtungen kostenlos.

ANMELDUNG UNTER:

Landratsamt Reutlingen
Kreislandwirtschaftsamt
Schillerstraße 40
72525 Münsingen
Telefonnummer: 07381 9397-7341
Email: Landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de



LANDKREIS
REUTLINGEN

BeKi Bewusste
Kinderernährung



ZURÜCK ZUM INHALT

ESSPEDITON FRÜHSTÜCK

INHALT:

Das BeKi-Angebot gibt wertvolle Anregungen im Bildungs- und Entwicklungsfeld „Denken entfalten – die Welt entdecken und verstehen“. Naturphänomene im Bereich der Lebensmittel und Nahrungszubereitung werden erforscht und zur Umsetzung im Kita-Alltag ermutigt. Die Experimente verbinden das Alltagsgeschehen mit dem natürlichen Wissensdrang der Kinder.

Das Kernstück der Fortbildung sind die Versuche. Die Teilnehmer*innen können sie weitestgehend selbstständig durchführen und eigene Erfahrungen machen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es wird genau besprochen und gezeigt, wie ein Versuch aufgebaut wird und worauf bei erfolgreichem Experimentieren zu achten ist. Die Versuche werden sowohl kindgerecht als auch passend für die Erwachsenen erklärt.

Ein „Naturforschertag“ in der Kita könnte zum Beispiel folgendermaßen aussehen: Eine Geschichte aus dem Alltag führt ins Thema ein, anschließend bekommen die Kinder einen Experimentier-Auftrag und alle benötigten Materialien stehen bereit. Dann machen sich die kleinen Forscher begleitet von einer/einem Erzieher*in an die Arbeit. Bei der Zubereitung gibt es viele spannende, naturwissenschaftliche Gelegenheiten zu beobachten: Warum wird der angeschnittene Apfel braun? Wieso lösen sich Salz und Zucker in Wasser auf? Die Kinder dürfen in ihrem eigenen Tempo arbeiten, Fragen stellen, ausprobieren und sich in Erklärungen versuchen. Neugier wecken und Mut machen, ist dabei wichtig.

Das Handbuch, das jede pädagogische Fachkraft bei der Fortbildung bekommt, enthält Experimente mit Erklärungen, Geschichten, Lieder, Bewegungsspiele und Rezepte zum Genießen.

EX-OP-10-P



10.05.2022



9.00 Uhr – 12.00 Uhr



Umweltbildungszentrum Listhof
Friedrich-List-Hof 1, Reutlingen



Frau Spiegler und Herr Schwegler



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15,00 €

ANMELDUNG UNTER:

Telefon: 07121 270392

E-Mail: info@listhof-reutlingen.de



NATUR- UND SINNESERFAHRUNGEN

INHALT:

Um seine Umgebung wahrzunehmen, müssen Kinder alle ihre Sinne einsetzen. Für die kindliche Entwicklung sind diese Naturerfahrungen mit Händen, Augen, Nase und Ohren sehr wichtig. Die Bindung zu Ihrer natürlichen Umgebung und der Umgang mit Pflanzen und Tieren werden durch die eigenen Sinne geweckt und können nachhaltig ausgebaut werden. In späteren Lebensphasen spielt oft die Erinnerung an erste positive Erfahrungen mit der Natur in der frühen Kindheit eine Rolle.

Kinder können früh lernen, warum und welche Pflanzen stachelig, klebrig, duftend oder farbig sind. Bei der Veranstaltung wird auf Naturmaterialien und die Erfahrungen beim Umgang mit diesen eingegangen.

Spannend ist auch zu erfahren, welche Unterschiede es bei kleineren und größeren Tieren in der Natur oder auf der Weide gibt. Durch die unterschiedlichen Wahrnehmungen können die Neugierde und das Interesse an unserer Umwelt geweckt und die Sinne geschärft werden.

ZIELE:

Mit dieser Veranstaltung werden den Teilnehmer*innen Wege gezeigt, wie Kinder spielerisch, experimentell und mit allen Sinnen an die Natur heranzuführt werden können.

HINWEIS:

Da die Veranstaltung überwiegend draußen durchgeführt wird, sollten die Teilnehmer*innen wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

EX-OP-11-P



21.06.2022



9.00 – 12.00 Uhr



Umweltbildungszentrum Listhof
Friedrich-List-Hof 1, Reutlingen



Frau Schrimpf und Herr Schwegler



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15,00 €

ANMELDUNG UNTER:

Telefon: 07121 270392

E-Mail: info@listhof-reutlingen.de



VON KLEINEN UND GROSSEN TIEREN

INHALT:

Kinder entdecken die Welt und begegnen Tieren meist noch ohne Scheu und Angst. In der täglichen Arbeit können Erzieher*innen die Kinder an unterschiedliche Tiere heranführen. So lassen sich viele Krabbeltiere im Garten, auf der Wiese und im Wald beobachten. Kinder sind neugierig und wollen mehr über die kleinen Geschöpfe erfahren.

Innerhalb dieser Fortbildung werden einige Tiergruppen und Arten näher betrachtet. Woran erkennen wir Käfer, Wanzen und andere Tiere? Welcher Tiere können auch mal mitgenommen und weiter beobachtet werden? Wie kann man beispielsweise die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling beobachten und wo findet man Krabbeltiere überhaupt?

Auch größere Tiere sollen betrachtet werden. Wie können Kinder z. B. Hühnern, Ziegen und Eseln begegnen und mit ihnen umgehen? Diese Tiere leisten oft einen großen pädagogischen Beitrag, wenn Kinder den Umgang mit ihnen erlernen dürfen. Haltungsbedingungen und Verhaltensweisen dieser Tiere sind ebenfalls ein spannendes Thema dieser Fachfortbildung

ZIELE:

- ◆ Erlangung von Grundlagenwissen zur Artenkenntnis und zum Umgang mit heimischen Tieren in unterschiedlichen Lebensräumen
- ◆ Kennenlernen von einigen Nutztieren und deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Arbeit mit Kindern
- ◆ Die Möglichkeiten der Einbindung von Tieren in einmalige Aktionen und längerfristige tierpädagogische Projekte werden beleuchtet

HINWEIS:

Da die Veranstaltung überwiegend draußen durchgeführt wird, sollten die Teilnehmer*innen wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

KLEINKIND- PÄDAGOGIK

The background of the slide is composed of large, abstract geometric shapes. A large dark green triangle occupies the left and bottom-left portions. A bright yellow triangle is in the top right corner. A light green triangle is in the bottom right corner. These shapes are separated by white diagonal lines that create a dynamic, modern look.

KP-1-P



25. und 26.07.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Katholisches Bildungswerk
Schulstraße 28, Reutlingen



Frau Kenntner



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt Kleinkindbe-
treuung aus Kindertageseinrichtungen



10 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



20,00 €, ohne Verpflegung

ROTIEREN, EINWICKELN, TRANSPORTIEREN... SCHEMATA ENTDECKEN UND BEWUSST EINSETZEN – FÖRDERUNG VON LERNSTRATEGIEN BEI KINDERN

INHALT:

Schemata sind immer wiederkehrende deutlich wahrnehmbare Verhaltensmuster, die Kinder im Spiel zeigen. Rotieren, einwickeln, transportieren... Der Umgang mit Schemata stellt einen einfachen Zugang zur Beobachtung von Lernprozessen von Kindern dar. Er wurde in enger Verbundenheit mit der Praxis entwickelt. Das tiefe Verstehen eines Kindes steht im Mittelpunkt, um es bestmöglich in seinen Selbstbildungsprozessen zu begleiten. Kinder fühlen sich erkannt und gestärkt, wenn die Fachkräfte ihnen in ihrem favorisierten Schemata Material oder Spielinterventionen anbieten.

ZIELE:

In der Fortbildung werden die Schematatheorie und deren praktische Anwendungsmöglichkeiten erläutert und folgende Fragen beantwortet:

- ◆ Wie erkenne ich Schemata?
- ◆ Wie hilfreich sind diese Beobachtungen zum Entwickeln eines individuellen Förderangebotes?
- ◆ Welche Möglichkeiten gibt es im Entwicklungsgespräch mit Eltern, die Beobachtungen der Schemata mit einzubeziehen?

KP-2-P



19. und 20.09.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Bader



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt
Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen



10 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



40,00 €, ohne Verpflegung

Achtung: Im Haus Matizzo gilt die 2G-Regel!

DAS FREIE SPIEL IN DER KINDERKRIPPE

INHALT:

In diesem Seminar entwickeln Sie Ideen für eine gut vorbereitete Spielumgebung für Kinder von 1–3 Jahren und bekommen Klarheit über Ihre Rolle in der Spielbegleitung, so dass die jungen Kinder in der Krippengruppe in einer entspannten Atmosphäre in ihr Spiel finden.

Freies Spiel ist unabdingbar für eine gesunde Entwicklung des Kindes und ein tiefes inneres Bedürfnis von Kindern. Spiel ist das Mittel, alle Fähigkeiten zur Entfaltung zu bringen und ist wesentlich für die Persönlichkeitsbildung des Kindes.

Wichtig für die Entwicklung des Kindes ist dabei, dass das Kind sein Spiel selbst bestimmt, es mit Interesse bei seiner Tätigkeit bleibt und es eigene Erfahrungen machen kann. Damit dies gelingt, muss der Erwachsene für das Kind eine vertrauensvolle Atmosphäre und dem Entwicklungsstand entsprechend vorbereitete Umgebung schaffen.

ZIELE:

Die Teilnehmer*innen setzen sich mit folgenden Themen auseinander:

- ◆ Bedeutung des freien Spiels für das junge Kind
- ◆ Die Spielformen in den ersten drei Lebensjahren
- ◆ Spielmaterial und Raumgestaltung
- ◆ Aufgabe und Rolle der pädagogischen Fachkraft/Spielbegleitung

KP-3-O



24.05.2022



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Bader



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt
Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €

KONFLIKTE UNTER KLEINKINDERN

INHALT:

Kinder im Krippenalter stehen mit der Entwicklung der persönlichen Identität noch am Anfang. Durch die Betreuung des jungen Kindes in der Gruppe, überlagert sich die Entwicklung des Ichs und das soziale Lernen in der Gruppe.

In der Regel haben Kinder großes Interesse an anderen Kindern. In der Gruppe über eine längere Zeit zusammen zu sein, ist für die jungen Kinder aber keine leichte Aufgabe. Konflikte gehören dabei in einem gewissen Maße dazu und sind Lernprozesse für die Kinder, wenn diese gut gelöst sind und die Atmosphäre nicht beherrschen.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Kleinkinder untereinander und miteinander und ihre besondere Form der Konfliktbewältigung
- ◆ Bedeutung sozial-emotionaler Entwicklung im frühen Kindesalter
- ◆ Nachdenken über die eigenen Erwartungen an Krippenkinder
- ◆ Reflexion des eigenen pädagogischen Verhaltens und wie die pädagogische Fachkraft in Konfliktsituationen gut unterstützen kann

ZIEL:

Auseinandersetzung mit der Konfliktbewältigung von Kleinkindern und Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns.

KP-4-O



16.05.2022



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Stein



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt
Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €

„ÜBER VIELE BRÜCKEN MUSST DU GEHEN...“ DIE KLEINEN ÜBERGÄNGE IM ALLTAG ACHTSAM BEGLEITEN

INHALT:

Die jungen Kinder, die unsere Kindertageseinrichtungen besuchen, müssen täglich viele kleine Übergänge bewältigen: da geht es vom Spiel zum Wickeln, von drinnen nach draußen, vom Essen zum Schlafen...

Oft sind es genau diese Situationen, die von Kindern und pädagogischen Fachkräften als sehr anstrengend und herausfordernd erlebt werden.

Kleine Übergänge im Alltag (Mikrotransitionen) erfordern eine durchdachte Gestaltung, damit bei den Kindern keine Unruhe und Anspannung entsteht. Je hochwertiger ein Übergang gestaltet ist, desto eher gelingt es, die Selbstregulation der Kinder zu unterstützen. Die gute Gestaltung dieser kleinen Übergänge ist also ein Gelingensfaktor für einen entspannten Kita-Alltag.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Bedeutung der Mikrotransitionen für Kinder
- ◆ Strategien, um Belastungen und Störungen zu vermeiden
- ◆ Vorbereitung und Gestaltung von Übergangssituationen
- ◆ Unterstützung der kindlichen Wahrnehmung und Selbstregulation

ZIEL:

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, sich vertieft und praxisnah mit der Gestaltung von Tagesabläufen in der Krippe auseinanderzusetzen.



ZURÜCK ZUM INHALT

KLEINKINDPÄDAGOGIK

KP-5-O



13.10.2022



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Stein



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt
Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €

SCHLAFEN UND RUHEN IN DER KINDERKRIPPE

INHALT:

Das Schlafengehen gehört zu den immer wiederkehrenden komplexen Schlüssel-situationen im Krippenalltag. Oft wird diese Zeit als sehr herausfordernd von den pädagogischen Fachkräften erlebt, sind die Schlaf- und Ruhebedürfnisse der Kinder häufig sehr unterschiedlich. In der Zusammenarbeit mit den Eltern stehen die Fachkräfte immer wieder vor der Aufgabe, deren Wünsche zu respektieren und gleichzeitig Wege zu finden, die sich am Wohle des Kindes orientieren.

Inhalte des Online-Seminars sind:

- ◆ Theoretische Inhalte rund um den Schlaf
- ◆ Schlafbedürfnisse und Schlafmaß von Krippenkindern
- ◆ Den Übergang „Schlafen gehen“ gestalten
- ◆ Regulationsunterstützung in der Schlafbegleitung
- ◆ Auseinandersetzung mit dem Thema: „Wecken“
- ◆ Kinder im Übergang vom Schlafen zum Ruhen
- ◆ Responsive und professionelle Zusammenarbeit mit Eltern rund um das Thema Schlaf

ZIEL:

Fachliche Auseinandersetzung mit der Schlüsselsituation „Schlafen und Ruhen“ im Krippenalltag.

KP-6-O



07. und 08.04.2022



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Bader



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt
Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €

MAHLZEITEN IN DER KRIPPE BEZIEHUNGSORIENTIERT GESTALTEN

„FREUDE AM ESSEN – ESSEN MIT FREUDE“
(DR. MARIA VINCZE, PIKLER GESELLSCHAFT)

INHALT:

Ein wichtiger Faktor in der Sozialisation des Kindes ist das selbstständige Essen. Bis dahin gibt es jedoch einiges zu lernen: das Trinken aus dem Glas, das Essen mit dem Löffel, das Kauen, Regeln, die beim Essen gelten usw. Kinder sammeln gerade in der Essenssituation elementare Erfahrungen für ihr eigenes Körperempfinden und für die Entwicklung ihres Selbstwertgefühls. Dies verlangt von den pädagogischen Fachkräften ein hohes Maß an Aufmerksamkeit, damit Zeichen und Bedürfnisse der jüngeren Kinder richtig erkannt und verstanden werden. Deshalb muss im Alltag mit dem jungen Kind ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung der Mahlzeiten gelegt werden, so dass wir dem jungen Kind in dieser sensiblen Phase gerecht werden.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Sozialisation: Essen muss man lernen
- ◆ Gestaltung der Mahlzeiten im Tagesablauf
- ◆ Vom Essen auf dem Schoß zum selbstständigen Essen
- ◆ Die Bedeutung der Tischgemeinschaft für das junge Kind
- ◆ Räume zum Essen gestalten

ZIELE:

Fachliche Inputs, Biografiearbeit und Filmbeispiele aus der Praxis bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre bisherige pädagogische Arbeit zu reflektieren und den Bildungsort Mahlzeit weiterzuentwickeln.

EX-KP-7-O



24.03.2022



14.00 Uhr – 17.00 Uhr



Das Seminar findet online statt



Frau Schwaigerer



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Fachkräfte aus der Hauswirtschaft



Diese Fortbildung wird gefördert durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg und ist für das Personal aus Kindertageseinrichtungen kostenlos.

ANMELDUNG:

bis 17.03.2021 unter

Landratsamt Reutlingen, Kreislandwirtschaftsamt
Schillerstraße 40, 72525 Münsingen
Telefonnummer: 07381 9397-7341
E-Mail: Landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de



ZURÜCK ZUM INHALT

KINDER UNTER DREI JAHREN: RICHTIG ESSEN – SO GEHT'S!

INHALT:

Essen und Trinken sind in jeder Kindertageseinrichtung für Kinder ein wichtiger Teil des Tagesablaufs. Alle sitzen gemeinsam am Tisch, genießen die Mahlzeiten, lernen neue Speisen kennen, legen Ess-, Trink- und Tischregeln fest.

Der Einfluss des Kita-Personals bei der frühkindlichen Bildung ist weitaus größer als oft angenommen wird. Gesundheitsbewusstsein muss den Kindern vorgelebt und von ihnen erlebt werden. Das prägt ihr Verhalten und ihre Einstellungen für das ganze Leben.

Werden in Ihrer Kindertageseinrichtung Kinder unter 3 Jahren betreut? Dann sind an Sie als Kita-Personal hohe Anforderungen gestellt. Für alle Fragen rund um Essen, Trinken und Ernährungserziehung steht Ihnen Sabine Schwaigerer, Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), mit Rat und Tat zur Seite.

Die Fortbildung schafft einen Überblick über die Entwicklung des Essverhaltens, wie Vorlieben bzw. Abneigungen entstehen und wie Erzieher*innen Kleinkinder ab 1 Jahr beim Essen lernen unterstützen können. Anhand der Ernährungspyramide erfahren Sie mehr über die aktuellen Ernährungsempfehlungen für Kinder unter 3 Jahren. Sie lernen, aus welchen Lebensmittelgruppen sich die einzelnen Mahlzeiten zusammensetzen und welche Besonderheiten im Kleinkindalter zu berücksichtigen sind. So bekommen Sie Anregungen für die Gestaltung der Esssituation in Ihrer Tageseinrichtung, damit auch Ihre Kleinsten bald vollwertige Mitglieder der Tafelrunde sind.

KLEINKINDPÄDAGOGIK

EX-KP-8-P



22.10.2022



8.30 – 17:30 Uhr



Tagesmütter e. V.
Federnseestraße 4, Reutlingen



Frau Stähle



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflegepersonen



35,00 € für Vereinsmitglieder
70,00 € für Nichtmitglieder

ANMELDUNG:

Tagesmütter e. V.
Federnseestraße 4
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 38784-0
Email: verwaltung@tagesmuetter-rt.de

KUNSTTROPFEN DER KINDER – MIT DEN KLEINSTEN DIE WELT DER FARBEN ENTDECKEN

INHALT:

Was könnte ein alter Schuh, Wäscheklammern oder ein Tisch von unten, damit zu tun haben?

Mit Kindern Gerüche und Formen in der Natur zu entdecken; zu fühlen und zu schauen; zu färben und zu formen; Sinne zu öffnen und die Phantasie zu wecken; zu erleben, wie eigene Hände malen, patschen, knüllen, reißen, schmieren, schneiden, kleben, streichen – kurz: Mit jungen Kindern durch die Welt der Farben und Formen „tanzen“.

ZIEL:

Die Referentin hat Freude daran, ihre reichen Erfahrungen mit Kunst und Kindern zu teilen und Anregungen für spannende Impulse zu geben.



ZURÜCK ZUM INHALT

KLEINKINDPÄDAGOGIK



PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

PF-1-P



13.05.2022



9.00 – 17.00 Uhr



Katholisches Bildungswerk
Schulstraße 28, Reutlingen



Frau Thaler



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



20,00 €, ohne Verpflegung

PROFESSIONALISIERUNG DURCH BIOGRAFISCHES SELBST-BEWUSSTSEIN

INHALT:

Pädagogische Fachkräfte sind auf verschiedenste Art und Weise gefordert, ihre tägliche Arbeit mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen zu reflektieren. Wir sind geprägt von individuellen Erlebnissen, welche unsere Haltungen und Sichtweisen und somit auch unser sozialpädagogisches Tun beeinflussen.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Bedeutung der durch individuelle Sozialisation entstandenen Denk- und Handlungsmuster und Rolle in der Zusammenarbeit mit Familien
- ◆ Differenzierung von beispielsweise sozialer, kultureller, mythologischer und Bildungsbiografie
- ◆ Übungen und Kennenlernen unterschiedlicher Methoden zu Reflexion
- ◆ Austausch in Kleingruppen

ZIELE:

Sich bewusst zu werden, wie und wozu wir handeln, ermöglicht die Erweiterung der Reflexionsfähigkeit und somit den Transfer in professionelles Handeln.

PF-2-O



05.04.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Hornung



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €

REGELN UND GRENZEN IM KITA-ALLTAG

INHALT:

In der Kindertageseinrichtung bilden Regeln und Grenzen den Rahmen, in dem sich Kinder und Erwachsene bewegen. Verlässliche Regeln und klar formulierte Grenzen geben Orientierung, dienen dem Schutz vor Gefahren und schaffen gleichzeitig Freiräume für die individuelle Entwicklung und das Zusammenleben in der Gemeinschaft. Im pädagogischen Alltag erweist sich der Umgang mit Regeln und Grenzen häufig als große Herausforderung.

Wovon hängt es ab, ob Kinder Regeln akzeptieren, ignorieren oder ablehnen? Wie können sie an deren Aushandlung beteiligt werden? Wie sollten Grenzziehungen gestaltet sein, damit sie einerseits durchsetzen, was Erwachsene möchten, andererseits aber die Kinder nicht beschämen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Darüber hinaus erarbeiten wir Strategien, wie wir im Umgang mit Regeln und Grenzen mehr Gelassenheit entwickeln können.

Sie sind eingeladen, eigene Beispiele zum Erfahrungsaustausch mitzubringen, um Ihr berufliches Handeln zu reflektieren und konkrete Anregungen und Hinweise für den pädagogischen Alltag zu erarbeiten.

ZIELE:

- ◆ Regeln und Grenzen als ein Beziehungsangebot zu verstehen und nicht als Erziehungsmaßnahme
- ◆ Reflexion der eigenen Kitapraxis
- ◆ Anregungen für eine konstruktive Ausgestaltung

PF-3-P



20.07.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus der Jugend
Museumstraße 7, Reutlingen



Frau Bay



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



20,00 €, ohne Verpflegung

MEIN AUFTRAG UND MEINE ROLLE ALS ERZIEHERISCH TÄTIGE – EIN SELBSTREFLEXIONSTAG FÜR MITARBEITENDE VON KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

INHALT:

Als Mitarbeitende in einer Kindertageseinrichtung haben Sie eine anspruchsvolle Aufgabe übernommen: „...Erzieherinnen und Erzieher sind angehalten, von Kind her zu denken, es in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen und in seiner Entwicklung zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern...“ so sieht der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen Ihre Aufgaben und Ihren Auftrag.

Aber was ist mit den Erwartungen von Eltern, der Schule oder dem eigenen Anspruch? Im Rahmen Ihrer Arbeit haben Sie viele Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten, an denen Sie wachsen können, jedoch bringen sie auch Schwierigkeiten und Rollenkonflikte mit sich, die sehr belastend sein können.

Sie sind bereit sich auf Ihre Person und Ihre Rolle im Spannungsfeld Kindertagesbetreuung einzulassen, dann wird dies ein gewinnbringender Tag für Sie.

ZIELE:

Ziel des Tages ist es, Ihre Rolle und Ihren Auftrag zu klären bzw. zu reflektieren. Sie werden mit verschiedenen Methoden angeleitet

- ◆ das Spannungsfeld zwischen eigenem Anspruch und erwartetem Auftrag wahrzunehmen.
- ◆ Ihre eigenen Werte zu reflektieren.
- ◆ Ihre Grundhaltung zu prüfen.
- ◆ eine Verknüpfung zum Orientierungsplan herzustellen.
- ◆ einen Transfer in den Alltag zu schaffen.

PF-4-P



16. und 17.05.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Kenntner



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



40,00 €, ohne Verpflegung

Achtung: Im Haus Matizzo gilt die 2G-Regel!

„HEY, WIR HABEN UNS HEUTE JA NOCH GAR NICHT GESEHEN UND JETZT IST ES SCHON FAST MITTAG!“

ODER: WIE BEWAHRE ICH MIR DEN FÖRDERLICHEN BLICK FÜR KINDER IM BELASTENDEN ALLTAG DER KITA?

INHALT:

Täglich reihen sich die Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte aneinander und sie möchten es wirklich gut machen. Durch die hohen Belastungen im pädagogischen Alltag geraten die Interessen und Anliegen einzelner Kinder aus dem Blick. Manchmal engen sich dadurch die Verhaltensmöglichkeiten der Fachkräfte ein und sie reagieren rigoroser als sie es möchten. In dieser Situation stehen die Rechte der Kinder nicht im Vordergrund.

ZIELE:

In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Situation und Ihr Erleben zu reflektieren, strukturelle Ansätze zu finden und Prioritäten zu erkennen:

- ◆ Wie können wir als Team unsere Qualität der Arbeit mit Kindern halten?
- ◆ Wie bewahre ich mir eine offene Haltung?
- ◆ Wie erkenne ich, dass mein*e Kolleg*in aus einer unguten Situation mit den Kindern heraus muss?

PF-5-P



13.05.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Gemeindekindergarten Mehrstetten „Hommeler Neschd“
Schulstraße 2, Mehrstetten



Frau Oehring



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

WAS KINDER WOLLEN UND WARUM WIR DARAUF HÖREN SOLLTEN

INHALT:

Was macht denn eigentlich „kindzentriertes Arbeiten“ in der Kindertageseinrichtung aus?

Wodurch werden alltägliche Kita-Situationen zu magischen Momenten?

Es scheint eine gewisse Haltung zu sein, mit der es Fachkräften gelingt, Kinder wahrzunehmen, echtes Interesse an ihren Tätigkeiten zu zeigen (und auch zu haben!) sowie mit ihnen in den Dialog zu treten.

Wenn wir die Bedürfnisse von Kindern wahrnehmen wollen, geht es im Grunde darum, aus der eigenen Perspektive herauszutreten und zu versuchen, auf die Welt aus Kindersicht zu blicken.

Gestern wie heute findet Kindheit in der Gegenwart statt und trotz durchgeplanter Tagesabläufe, Regeln und Rituale wollen Kinder

- ◆ magische Momente erleben;
- ◆ über sich selbst bestimmen;
- ◆ sich beteiligen und mitbestimmen;
- ◆ sich bewegen, ihren Körper ausprobieren und sich selbst als Gestalter*in erleben;
- ◆ erfahren, dass sie etwas können;
- ◆ Gemeinschaft und Zugehörigkeit erleben.

ZIELE:

- ◆ Das Wissen über „kindzentriertes“ Handeln und Denken vertiefen
- ◆ Verlangsamung üben
- ◆ Sich für die Perspektiven der Kinder öffnen
- ◆ Die Haltung des Lernalters einnehmen, um in den wechselseitigen Dialog mit Kindern treten zu können
- ◆ In der Lerngemeinschaft gemeinsam den eigenen Kita-Alltag nach vielfältigsten Anregungen im Innen- und Außenraum durchleuchten
- ◆ Ideen für Veränderungen entwickeln und ins Team mitnehmen

PF-6-O



11.11.2022



9.00 – 16.30 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Herr Herrmann



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

BETEILIGUNG VON KLEIN AUF – WIE KANN BETEILIGUNG VON KINDERN IN DER KITA GELEBT WERDEN?

INHALT:

Das selbstständige Kind ist ein unbestrittenes Ziel jeder pädagogischen Konzeption. Die Aussage „Kinder sind die kompetenten Akteure ihrer eigenen Entwicklung“ findet ebenso die Zustimmung der pädagogischen Fachkräfte. Dieses Seminar kann verdeutlichen, wie diese Aussagen in den Einrichtungen gelebte Wirklichkeit werden können.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Gesetzliche Grundlagen der Rechte von Kindern
- ◆ Prinzipien der Partizipation von Kindern
- ◆ Partizipation – eine Frage des Alters?
- ◆ Kritische Analyse der eigenen Einrichtung und deren Alltagsabläufen
- ◆ Beteiligungsformen im Kindergarten und der Kita
- ◆ Die Rolle der Erwachsenen und die der Kinder
- ◆ Was bedeutet dieses Vorgehen für den Kontakt innerhalb des Teams und zu den Eltern?

ZIEL:

Sie lernen die wichtigsten Aspekte dieses Themas kennen und können sich einen realistischen „Aktionsplan“ für ihre pädagogische Arbeit erstellen.

PF-7-O



04.05.2022



8.30 – 12.30 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Hornung



Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



10,00 €

MIT KINDERN ÜBER IHRE ÄNGSTE SPRECHEN – STARK WIE PIPPI ODER ÄNGSTLICH WIE ANNIKA?

INHALT:

Die Ausnahmesituationen, die Kinder in Folge der Ausbreitung des Coronavirus in den letzten Monaten erlebten, macht vielen Kindern und Erwachsenen Angst. Viele Bilder und Informationen prasseln auf uns ein. Kinder reagieren, wie Erwachsene auch, sehr unterschiedlich auf bedrohliche Situationen. Entscheidend ist die Reaktion der Erwachsenen, die den Kindern als Vorbild dienen. Wenn Kinder sich uns gegenüber öffnen und uns ihre Ängste anvertrauen, ist das ein Zeichen guter Beziehung. Diese gute Beziehung gilt es zu sichern und zu vertiefen.

Inhalte des Vormittags sind:

- ◆ Reflexion und Bewusstwerdung der eigenen Haltung und des eigenen Handelns
- ◆ Anregungen zum Umgang mit Kinderängsten bekommen – Schlussfolgerungen für die Kitapraxis

ZIEL:

Sicherheit im Umgang mit Kinderängsten gewinnen und die Bedeutung wertschätzender Gespräche mit Kindern kennenlernen

PF-8-O



12.05.2022



8.30 – 14.30 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Bay



Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



15,00 €

„IMMER AM KÄMPFEN“ „SCHON WIEDER GEZICKE?“ ODER „TYPISCH MÄDCHEN – TYPISCH JUNGE“ – GESCHLECHTERSENSIBLE BEGLEITUNG IM KITA-ALLTAG

INHALT:

Geprägte Geschlechterrollen und -zuschreibungen von Mädchen und Jungen sind in unserer Gesellschaft immer noch spürbar und „wirkungsstark“. Jungen und Mädchen haben aber unterschiedliche Bedürfnisse und nicht alle Mädchen und auch nicht alle Jungen sind gleich.

ZIELE:

An diesem Tag möchten wir uns zunächst mit dem eigenen biografisch geprägten Rollenverständnis der Geschlechter auseinandersetzen und daraus abgeleitet die eigene Haltung reflektieren.

Gemeinsam erarbeiten wir dann Anregungen und Umsetzungsmöglichkeiten für eine geschlechtersensible Begleitung von Jungen und Mädchen im Kita-Alltag. Sie erfahren dabei, welche Bedeutung eine bewusste Gestaltung der Räume und der Einsatz von Materialien, Aktivitäten und Projekten hat. Das Ziel ist, eine geschlechtergerechte Gestaltung und Sichtweise als wesentliches Qualitätsmerkmal pädagogischer Tätigkeit in die eigene Kindertageseinrichtung zu transferieren.

PF-9-P



19. und 20.09.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Jugendherberge Bad Urach
Seltbachstraße 9, Bad Urach



Frau Landenberger und Herr Stooß



Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



70,00 €, inkl. Verpflegung

UMGANG MIT ABSCHIED- UND VERLUST- ERFAHRUNGEN IN KINDERGARTEN UND KITA

INHALT:

Abschied- und Verlustsituationen machen auch vor Kindern nicht Halt und sind somit in ihrem Alltag spürbar. Kinder trauern, wenn z.B. der Freund oder die Freundin in die Schule kommt und nicht mehr im Kindergarten ist, das Haustier krank ist und verstirbt oder auch ein wichtiger geliebter Mensch plötzlich nicht mehr da ist. Es ist wichtig, dass Kinder den Umgang mit Abschied und Verlusten in unterschiedlichen Situationen üben können, dass ihre Traurigkeit gesehen wird und sein darf.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Krankheitsverständnis, abschiedliches Erleben und Todesvorstellungen von Kindern
- ◆ Sorgen und Ängste der Kinder mit Blick auf sich selbst und mit Blick auf die Eltern
- ◆ Was stärkt Kinder in Abschieds- und Verlustsituationen?
- ◆ Was ist bereits da? – Ressourcenorientierung
- ◆ Was ist wichtig im Umgang mit Kindern in Wendepunktsituationen?
- ◆ Was ist meine eigene Erfahrung mit Abschied und Verlust? Welche Ängste und Sorgen treten für mich in den Vordergrund bei der Begleitung von trauernden Kindern im Kindergarten?
- ◆ Welche Rituale können hilfreich sein?
- ◆ Was gibt es an Büchern, Methoden, Materialien, etc.?

Selbstverständlich gibt es auch Raum für eigene Themen, Fragen, etc., die Sie mitbringen.

ZIELE:

- ◆ Spezifische Kenntnisse über abschiedliche Vorstellungen von Kindern in den unterschiedlichen Entwicklungsstufen
- ◆ Erarbeitung von Ritualen in Abschiedssituationen
- ◆ Sich selbst besser kennenlernen – Bewusstsein schaffen für die eigenen sensiblen Stellen

PF-10-P



19.05.2022



09.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus der Jugend
Museumstraße 7, Reutlingen



Herr Glatzel



Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



20,00 €

GRUNDLAGEN DER GESPRÄCHSFÜHRUNG – REDEN KANN DOCH JEDE(R)

INHALT:

Gespräche sind in der pädagogischen Arbeit eine grundlegende und bedeutsame Tätigkeit und eine zentrale Kompetenz.

Es klingt irgendwie einfach, aber es erfordert vielfältige Kompetenzen, um professionell Gespräche zu führen. Gute Gespräche klären Beziehungen und Probleme, schaffen neue Perspektiven, geben Unterstützung und schaffen Lösungen.

Lerninhalte sind u. a.:

- ◆ Grundlagen der Gesprächsführung
- ◆ Der vierfache Gehalt einer Äußerung
- ◆ Aktives Zuhören
- ◆ Feedback und Kritik
- ◆ Metakommunikation
- ◆ Übungen

ZIEL:

Entwicklung von mehr Kommunikations- und Gesprächskompetenzen

PF-11-P



21.09.2022



09.00 Uhr – 17.00 Uhr



Herrliche Auszeit
Fürstenbergstraße 16, Münsingen-Bichishausen



Herr Glatzel



Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



20,00 €

MODERATION – ODER WIE KANN ICH MICH MÄSSIGEN

INHALT:

Der Begriff Moderation geht zurück auf das lateinische Wort „moderare“ = sich mäßigen.

Moderation ist eine Methode, um die Arbeit von Gruppen oder Teams besser und effizienter zu gestalten. Eine gute Moderation sorgt für einen guten Kontakt unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, bezieht alle gut ein, schafft Raum für Diskussionen und sichert Ergebnisse.

Lerninhalte sind u. a.:

- ◆ Aufgaben der Moderatorin/des Moderators
- ◆ Rolle und Selbstverständnis der Moderatorin/des Moderators
- ◆ Der typische Ablauf
- ◆ Techniken und Methoden
- ◆ Fragetechniken
- ◆ Umgang mit Störungen
- ◆ Ergebnissicherung

ZIELE:

- ◆ Arbeitsgruppen und Sitzungen erfolgreich moderieren können
- ◆ Sicherheit durch praktische Übungen erlangen

EX-PF-12-O



11.03.2022



8.30 – 17:30 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Palmer



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflegepersonen



35,00 € für Vereinsmitglieder
70,00 € für Nichtmitglieder

ANMELDUNG UNTER:

Tagesmütter e. V.
Federnseestraße 4
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 38784-0
E-Mail: verwaltung@tagesmuetter-rt.de

NEUE AUTORITÄT – STÄRKE STATT (OHN-)MACHT

INHALT:

Autorität ist in der Erziehung notwendig – für alle Beteiligten. Allerdings kommt im heutigen Erziehungsalltag „traditionelle“ Autorität immer mehr an Grenzen. Als Alternative hat Martin Lemme das Konzept der „Neuen horizontalen“ Autorität entwickelt, das spannende Standpunkte enthält wie z. B. „Präsenz (gemeinsam durchhalten) statt ausgrenzen“.

Diese andere Autoritätshaltung kann das alltägliche Miteinander sowohl für die Kinder als auch für die Betreuenden enorm erleichtern.

ZIELE:

In der Fortbildung lernen wir zuerst die „neue horizontale“ Autorität kennen, um danach gemeinsam zu erarbeiten, wie authentische Autorität „horizontal“ ganz praktisch im Betreuungsalltag gestaltet und vor allem gelebt werden kann.



ZURÜCK ZUM INHALT

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

ERZIEHUNGS- PARTNERSCHAFT

The background of the slide is composed of large, abstract geometric shapes. A large dark green triangle occupies the left and bottom-left portions. A bright yellow triangle is in the top right corner. A light green triangle is in the bottom right corner. These shapes are separated by white diagonal lines that create a dynamic, modern feel.

EP-1-O



14.10.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Oehring



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €

WILLKOMMEN HEISSEN – RAUM GEBEN

ODER „UNSERE TALENTE GEDEIHEN AM BESTEN, WENN SIE IN EINEM KLIMA DER HERZLICHKEIT AUFWACHSEN KÖNNEN“ ERNST FERSTL

INHALT:

Längst wissen wir, dass das Gefühl wahrgenommen und willkommen zu sein sich auf unser Denken, Lernen, Handeln, auf unsere Beziehungen zueinander, unser Bild von uns selbst und von anderen auswirkt.

Wer in einer Kindertageseinrichtung arbeitet, weiß, dass Flure und Eingangsbereich, der sogenannte Willkommensbereich im Haus, einem erhöhten Risiko zum Chaos ausgesetzt sind. Jacken, Schuhe, Sandhäufchen, wahllos angebrachte Plakate, überfüllte Infowände, mal eben Abgestelltes etc. sind dort zu finden.

Der Willkommensbereich verdient Be-Achtung, denn es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck!

Wenn ich eine Kita betrete teilt sie mir bereits viel mit, bevor nur ein Wort der Begrüßung gesprochen wird, weil Eindrücke und Emotionen nonverbal entstehen.

Durch das Einrichten und die Nutzung von Eingangsbereich und Flur „senden“ wir Signale an die Sinne der Kinder und der Eltern. Sie „funken“ in etwa an das Gehirn: „Alles ist für dich gut vorbereitet!“ Gelingt diese Information, entspannen sich die Menschen und öffnen sich für das Gefühl von Vertrauen und Lernfreude. Erst diese beiden Gefühle schließen die Menschen auf für eine förderliche Kommunikation, für den Beziehungsaufbau und damit für das Gefühl, sich auf etwas Neues einlassen zu wollen.

Wenn es zudem einen Empfangstisch oder eine Rezeption mit einem achtsamen und freundlichen Menschen gibt, stehen die Chancen gut, die Empfindung des Willkommen-seins positiv und nachhaltig zu erleben.

ZIELE:

- ◆ Das Wissen um die Bedeutung des guten Ankommens vertiefen
- ◆ Das Willkommen sein aller Akteur*innen im Haus in den Blick nehmen und am Beispiel eines eigenen Raumes für Eingewöhnungen reflektieren
- ◆ Austausch über Gestaltung, Orte und Rituale für eine positive Begrüßungs- und Abschiedskultur
- ◆ Den Zugewinn des Eingangsbereiches und Flur als eigenständiger Bildungsbereich erfahren und Alternativen zur Gestaltung entwickeln
- ◆ Gemeinsam Ideen sammeln, wie und wo Spuren von Partizipation und Transparenz für alle Beteiligte erlebbar und stärkend sind
- ◆ Gelingendes in der Lerngemeinschaft teilen und neue Ideen gewinnen

EP-2-P



22. und 23.06.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus der Jugend
Museumstraße 7, Reutlingen



Frau Kramer



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



Diese Fortbildung findet im Rahmen des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung statt“ und ist daher kostenfrei. Ohne Verpflegung.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



ALLE FAMILIEN SIND GLEICH – JEDE FAMILIE IST BESONDERS

INHALT:

Wie kann die Zusammenarbeit mit Familien in der Kita so gestaltet werden, dass sich alle Eltern angesprochen, wertgeschätzt und anerkannt fühlen und möglichst vielfältig am Kita-Alltag partizipieren können?

Ein genauer Blick auf die vielfältigen Familienkulturen und Familienformen ermöglicht es uns, Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der Familien anzuerkennen und damit selbstverständlich umzugehen.

Unter dieser Prämisse wollen wir u. a. folgenden Fragen nachgehen:

- ◆ In welchen Familien wachsen die Kinder auf, die wir in der Kita begleiten? Wie nehmen wir die Eltern wahr?
- ◆ Welche Familien kennen wir aus eigener Erfahrung, welche sind uns fremd? Welche Familien haben wir im Blick, welche nicht?
- ◆ Welche eigenen Annahmen über Eltern, welche unserer Vorstellungen von Elternschaft werden uns bewusst?
- ◆ Wie können wir aufmerksam und offen für die besondere Situation der einzelnen Familien sein?
- ◆ Wie können wir Konflikte zwischen Familien und pädagogischen Fachkräften vorurteilsbewusst analysieren und lösen? Bitte bringen Sie dazu eigene Konfliktbeispiele mit.

ZIELE:

- ◆ Vielfalt von Familien wahrnehmen und eigene Haltungen in der Zusammenarbeit mit Eltern reflektieren
- ◆ Perspektiven erweitern und gemeinsam verschiedene Handlungsmöglichkeiten entwickeln

EP-3-O



25.04. und 02.05.2022



9:00 Uhr – 17:00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Herr Tunç



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



Diese Fortbildung findet im Rahmen des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung statt“ und ist daher kostenfrei. Ohne Verpflegung.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



PAPA IST DABEI! MIGRATIONSENSIBLE VÄTERARBEIT IN DER KITA – RAUM FÜR TEILHABE UND ENGAGEMENT

INHALT:

Immer mehr Väter (auch mit Migrationshintergrund) wollen fürsorgliche Väter sein und sich für eine gute Bildung ihrer Kinder engagieren. Für eine gelingende kindliche Entwicklung in elementarpädagogischen Einrichtungen ist die Zusammenarbeit mit Eltern von großer Bedeutung. Weil die Erziehungspartnerschaft mit Müttern oft leichter gelingt als mit Vätern, sind Kindertageseinrichtungen, Familienzentren diesbezüglich herausgefordert. Die Fortbildung setzt an diesem Punkt an.

Die Steigerung von „VäterKompetenz“ meint dabei zweierlei: einerseits haben Väter Unterstützungsbedarfe bezüglich ihrer Erziehungskompetenzen, die von den pädagogischen Fachkräften gefördert werden können. Andererseits bedeutet „VäterKompetenz“ für die Einrichtungen, dass sie kompetent und diversitätsbewusst mit Vätern (auch mit Migrationshintergrund) umgehen, um deren Bedürfnisse und Ressourcen besser wahrnehmen und sie im Rahmen der Arbeit beteiligen und unterstützen können.

ZIEL:

Reflektion der eigenen Haltung zur migrationssensiblen Väterarbeit und Steigerung von „VäterKompetenz“.

EP-4-P



04.05.2022



9:00 Uhr – 16.00 Uhr



Bürgerhaus Zehntscheuer
Zehntscheuerweg 11, Münsingen



Frau Schatz



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



10 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

ANSPRUCHSVOLLE UND HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE LEITEN UND GESTALTEN

INHALT:

Neben der täglichen Arbeit mit den Kindern gehören regelmäßige Elterngespräche zur Entwicklung des Kindes mit zum Alltag von Erzieher*innen.

Diese Aufgabe gelingt in der Regel gut. Anspruchsvoller kann es dann werden, wenn es darum geht, auffällige Verhaltensweisen des Kindes zu thematisieren oder Kritik am Verhalten der Eltern zu äußern. Besonders herausfordernd wird es dann, wenn es um einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung geht. Hier sind die Fachkräfte gemäß dem Kinderschutzverfahren dazu angehalten, Gespräche mit den Eltern zu führen und darauf hinzuwirken, eine Gefährdung abzuwenden. Insbesondere bei massivem Abwehrverhalten von Eltern kann man leicht an seine Grenzen kommen oder es können sich aufgrund der entstehenden Dynamik Konflikte ins Team übertragen.

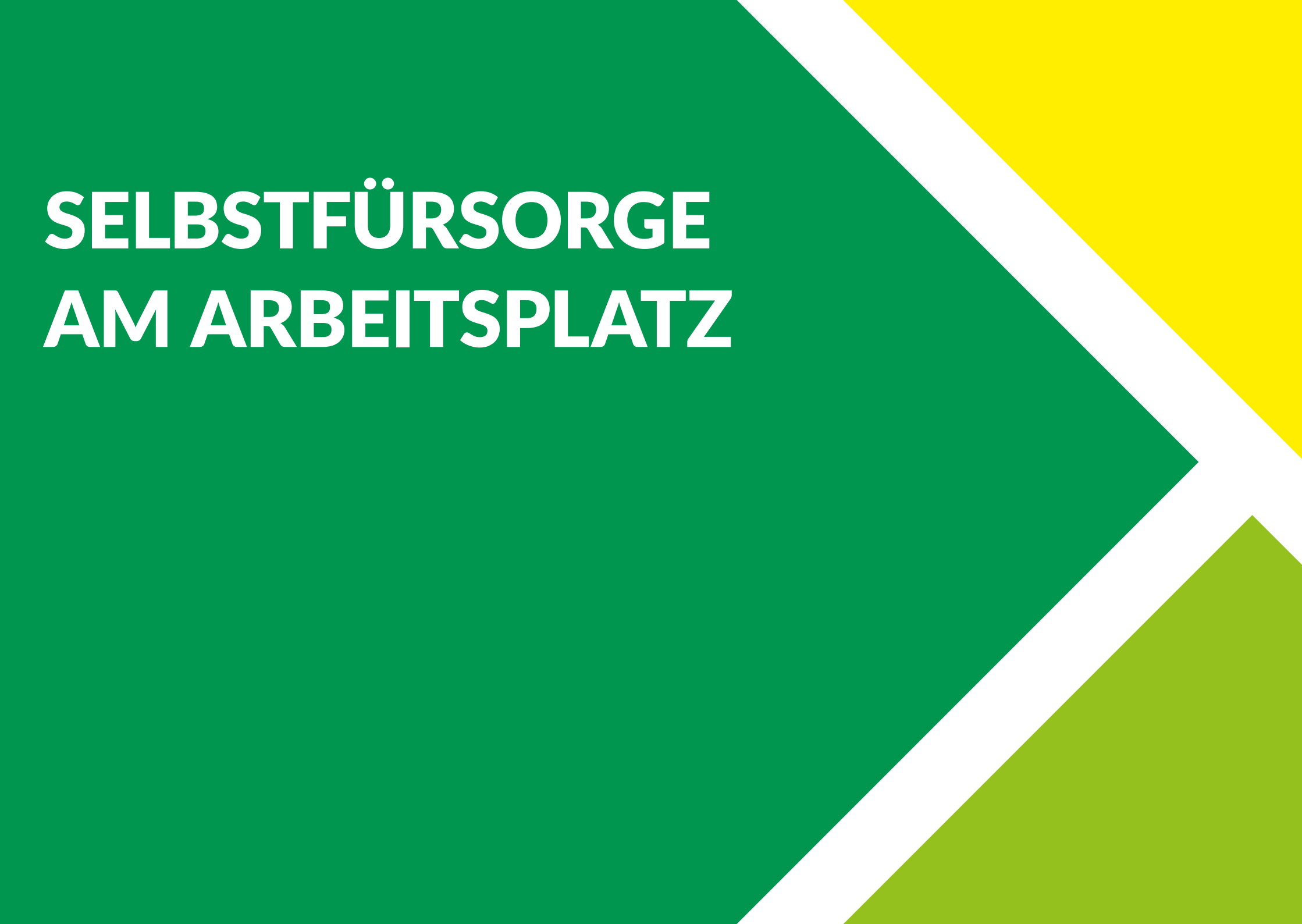
Wir werden in diesem Seminar in erster Linie an konkreten Fällen arbeiten. Hierbei nutzen wir psychodramatische Methoden, wie z. B. den leeren Stuhl oder die szenischen Arbeit. Diese fördern einerseits die Einfühlung und ermöglichen uns, eigene Ideen auszuprobieren und im Tun voneinander zu lernen.

Neben fachlichem Input werden wir uns auch Zeitfenster für die Selbstfürsorge nehmen.

ZIEL:

Dieses Seminar soll dazu beitragen, dass Sie für anspruchsvolle und herausfordernde Elterngespräche mehr Handlungssicherheit erlangen. Durch die lebendige Arbeitsweise soll ein reger Austausch und gegenseitiges Lernen ermöglicht werden. Selbstverständlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

The background of the slide is composed of large, abstract geometric shapes. A large dark green triangle occupies the left and bottom-left portions. A bright yellow triangle is in the top right corner. A light green triangle is in the bottom right corner. These shapes are separated by white diagonal lines that create a dynamic, modern look.

SF-1-O



11.04. bis 13.04.2022



1.Tag von 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
2. Tag von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
3.Tag von 9.00 Uhr – 13.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Kieselbach



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 Personen



40,00 €

RHETORIK FÜR FRAUEN IN SOZIALEN BERUFEN – FÜR MEHR DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT UND ÜBERZEUGENDES AUFTRETEN

INHALT:

Frauen reden sich häufig um ‚Kopf und Kragen‘ wenn es um die Vertretung der eigenen Meinung geht; oft werden sie überhört und übersehen. Das wundert nicht wirklich, denn das eigene Sprachverhalten lässt dieses zu, insbesondere wenn Frauen zaghaft, sensibel oder sehr freundlich sind. Sich der eigenen Denk- und Verhaltensmuster bewusst zu werden, ist ein guter Anfang, ein Neustart für den selbstbewussten Auftritt.

Diese Themen werden im Seminar besprochen:

- ◆ Wie wirken Ihre Worte?
- ◆ Wie ist Ihre innere Einstellung?
- ◆ Stille Wünsche taugen nicht
- ◆ Präzise Bitten werden erfüllt
- ◆ Produktiver Umgang mit Kritik
- ◆ Gute Reaktionen bei Widerstand
- ◆ Ärger offen auszudrücken
- ◆ Rhetorische Tricks erkennen
- ◆ Selbstbewusstsein steigern

Die Teilnehmerinnen

- ◆ reflektieren erlernte Denk- und Verhaltensmuster.
- ◆ trainieren an realen Alltagssituationen alternative Verhaltens- und Sprechweisen.
- ◆ gewinnen Mut zu ihren Wünschen und Bedürfnissen zu stehen.
- ◆ verfolgen ihre Ziele konsequenter.
- ◆ erlernen die Argumentationsrhetorik für einen fairen Dialog.

ZIELE:

Ein Rhetorik Fitness-Training für die Entwicklung eines sprachlich klaren und überzeugenden Ausdrucks bei Gesprächen und Verhandlungen.

SF-2-P



04.10.2022



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo,
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Keuerleber



Ältere Mitarbeiter*innen aus Kindertageseinrichtungen



10 – 16 Personen
(abhängig von der aktuellen Corona-VO)



20,00 €, ohne Verpflegung

Achtung: Im Haus Matizzo gilt die 2G-Regel!

ÄLTER WERDEN ALS ERZIEHER*IN – EINE HERAUSFORDERUNG

INHALT:

Die Arbeit mit Kindern, Eltern und im Team verlangt immer wieder Engagement und Kreativität. In neuen oder unvorhergesehenen Situationen bringen Sie als ältere Mitarbeiter*innen ein „Mehr“ an (Lebens-) Erfahrung, an Überblick, vielleicht auch an Gelassenheit in Ihr Arbeitsfeld mit ein. Auf der anderen Seite haben Sie möglicherweise auch das Gefühl, weniger belastbar und flexibel zu sein als jüngere Kolleg*innen.

In dieser Fortbildung geht es darum, die Veränderungen in der eigenen Rolle und der beruflichen Perspektive bei längerer Berufstätigkeit wahrzunehmen und anzunehmen. Sie erhalten Raum und Zeit für eine berufliche Standortbestimmung, um Bilanz zu ziehen und für sich neue Ziele zu entwickeln.

ZIELE:

In der Fortbildung sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- ◆ Wer oder was gibt und nimmt mir Energie in meinem Beruf?
- ◆ Welche Ressourcen und Kompetenzen habe ich als erfahrene Mitarbeiter*in? Wie nutze ich diese als Stärke für mich selbst, im Team und im Umgang mit Kindern und deren Eltern?
- ◆ Was sind meine Strategien im Umgang mit Veränderungen?
- ◆ Welche Möglichkeiten habe ich, mich wirksam vor einem Ausbrennen zu schützen?
- ◆ Was will ich in meinem Arbeitsleben zukünftig erreichen und welche Schritte setze ich dazu um?



ZURÜCK ZUM INHALT

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

SF-3-P



19.05.2022



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Stadtbibliothek Reutlingen, „Kleines Studio“
Spendhausstraße 2, Reutlingen



Frau Signa und Frau Laib



Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen



10 – 14 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

STRESSBEWÄLTIGUNG AM ARBEITSPLATZ – WO FINDE ICH IM ARBEITSALLTAG GESTALTUNGS- MÖGLICHKEITEN?

INHALT:

In Ihrem Alltag stehen die unterschiedlichsten Aufgaben an, sind Sie vielen Erwartungen und strukturellen Gegebenheiten ausgesetzt. Es strömen starke Reize auf Sie ein. Viele Studien zeigen, dass erzieherische Berufe zu den Gruppen gehören, die vielfältige Stresssituationen meistern müssen. Das berufliche Erleben wirkt sich maßgeblich auf persönliches Wohlbefinden und Zufriedenheit aus. Ein adäquater Umgang mit den alltäglichen Anforderungen führt zu einer besseren Arbeitsqualität.

In dieser Fortbildung soll das Umsetzen der eigenen Interessen, Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen, als zentraler Baustein zu mehr Selbstwirksamkeit im Beruf, in den Blick genommen werden.

Die Teilnehmer*innen profitieren durch ihre Bereitschaft zur Selbstreflektion und zum Austausch in der Gruppe.

ZIEL:

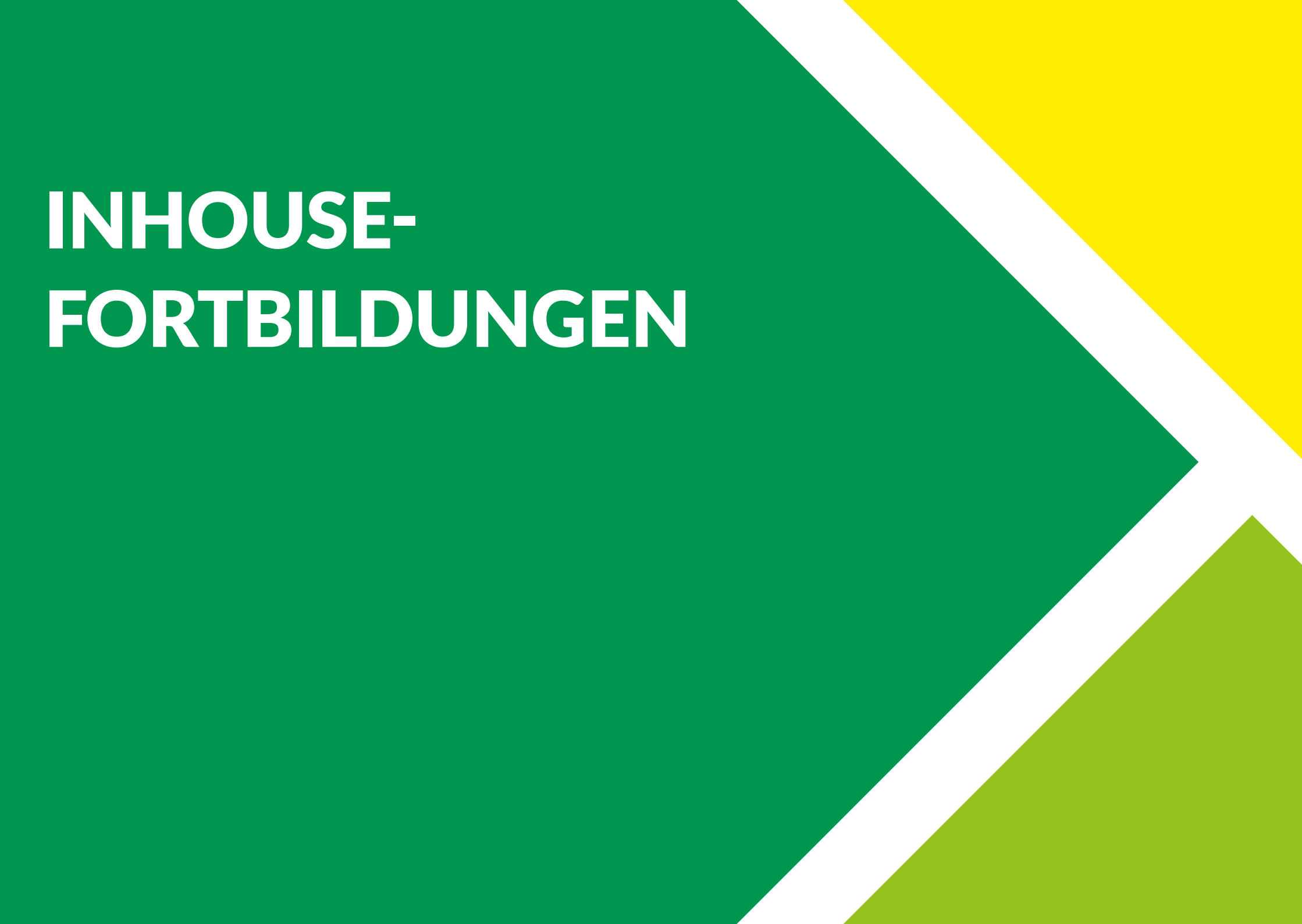
Ziel ist es, Stresssituationen zu erkennen und Ressourcen zu entwickeln, die es ermöglichen, einen stressfreieren Alltag zu gestalten.



ZURÜCK ZUM INHALT

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

INHOUSE- FORTBILDUNGEN

The background of the slide is composed of large, abstract geometric shapes. A large dark green triangle occupies the left and bottom-left portions. A bright yellow triangle is in the top right corner. A light green triangle is in the bottom right corner. These shapes are separated by white diagonal lines that create a dynamic, modern feel.

IH-1



Nach Vereinbarung

Umfang: zwei Tage



Frau Feuersänger und Frau Mathes



Gesamte Teams aus Kindertageseinrichtungen



Nach Vereinbarung

EINFÜHRUNG IN DIE „GIRAFFENSPRACHE“ NACH MARSHALL B. ROSENBERG

INHALT:

Manchmal brennt einfach die Luft! Konflikte sind etwas Normales, wenn unterschiedliche Menschen versuchen, miteinander klarzukommen. Deswegen kann es in Kindertageseinrichtungen heiß hergehen, wenn die Anliegen von Kindern, Eltern, Kolleg*innen, Vorgesetzten, Trägern, etc. unter einen Hut gebracht werden sollen. Vielleicht war man ja auch schon einmal auf einer Fortbildung, wo es um Konflikte ging – aber die Kolleg*innen nicht – und dann ist es schwer, sie im Alltag ins Boot zu holen.

Hier setzt die Fortbildung an: sie richtet sich ausdrücklich an Teams – damit alle auf dem gleichen Stand sind. So gelingt es leichter, Veränderungen miteinander tatsächlich umzusetzen.

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg ist eine Methode und vor allem eine innere Haltung. Sie unterstützt Sie dabei, in Konflikten für Klarheit zu sorgen, Gefühle und Bedürfnisse aller Beteiligten wahr- und ernst zu nehmen und anschließend Lösungen zu finden, die alle befriedigen. Ein empathischer Umgang miteinander wird möglich.

In dem zweitägigen Seminar lernen Sie das Modell der Gewaltfreien Kommunikation kennen. Dabei soll das praktische Ausprobieren eventuell anhand eigener Beispiele genügend Raum bekommen.

Im Übrigen: Trotz des aufreibenden Themas soll der Spaß im Seminar nicht zu kurz kommen.

Inhalte des Inhouse-Seminars sind:

- ◆ Kennenlernen und Einüben der 4 Schritte der „Gewaltfreien Kommunikation“
- ◆ Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und mitteilen
- ◆ Ohne Vorwürfe und Schuldzuweisungen mit Kindern kommunizieren
- ◆ Beziehungen zur Zufriedenheit aller gestalten
- ◆ Eine wertschätzende Haltung entwickeln

METHODEN:

- ◆ Trainerinput
- ◆ Übungen
- ◆ Teilnehmer*innen bringen eigene Konfliktsituationen in das Seminar mit ein
- ◆ Lösungsansätze entwickeln
- ◆ Individuelles Feedback erhalten



ZURÜCK ZUM INHALT

INHOUSE-FORTBILDUNGEN

IH-2



Nach Vereinbarung
Umfang: zwei Tage



Frau Trautwein



Gesamte Teams aus Kindertageseinrichtungen



Nach Vereinbarung

ZURÜCK AUF START!? – RÜCKKEHR IN EINE NEUE „OFFENE ARBEIT“

INHALT:

Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei – die neuen Regeln bleiben zunächst noch bestehen, jedoch werden wir auch wieder zu mehr Freiraum in der Gestaltung unserer Arbeit gelangen.

Viele Kindertageseinrichtungen haben zuvor das Konzept der „Offenen Arbeit“ bevorzugt, weil es ihrer kindorientierten Haltung entspricht und Kindern die maximalen Möglichkeiten einer anregungsreichen Lernumgebung in der Kita und im gesamten Sozialraum bietet. Es macht Sinn, die Zäsur durch die Corona-Krise als Anlass zu nutzen, die eigenen Möglichkeiten der Gestaltung der Offenen Arbeit zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Diese Fortbildung soll Gelegenheit geben zur Rückbesinnung auf das, was Kinder wollen, können und brauchen. Die Reflexion der aktuellen Umsetzung des Bildungsauftrags soll anhand der Grundlagen Offener Arbeit angeregt werden:

- ◆ Wo soll es hingehen in der Umsetzung der Offenen Arbeit in unserer Kita?
- ◆ Welche Möglichkeiten eröffnen sich uns (wieder)? Was haben wir vermisst?
- ◆ Welche guten Erfahrungen und Entdeckungen haben wir in der Krisenzeit gemacht?
- ◆ Welche Strukturen wollen wir überprüfen, welche beibehalten, verändern oder neu schaffen?

IH-3



Nach Vereinbarung

Umfang: ein Tag oder zwei Nachmittage



Frau Keuerleber



Gesamte Teams aus Kindertageseinrichtungen



Nach Vereinbarung

ALS TEAM ZURÜCK IN EINEN ANDEREN ALLTAG – WIE DIE CORONA-PANDEMIE IHRE TEAMARBEIT VERÄNDERT

INHALT:

Die Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise haben auch immense Auswirkungen auf die Teamarbeit in den Kindertageseinrichtungen. Ihr Team muss sich für eine nicht vorausplanbare Zeitdauer dem Krisenmodus anpassen, hinzu kommt, dass der reduzierte Betrieb und die zu beachtenden Regelungen des notwendigen Gesundheitsschutzes das pädagogische Konzept der Kindertageseinrichtung in einem nicht geringen Ausmaß aus den Angeln gehoben hat.

Das Inhouse-Seminar hat das Ziel, Teams beim Ankommen in diesen anderen Alltag zu begleiten, zum Beispiel bei der Auseinandersetzung mit Fragen wie:

- ◆ Welche Veränderungen ergeben sich aus der Corona-Zeit für unsere Konzeption?
- ◆ Mit welchen Maßnahmen schaffen wir es, unsere Kommunikation im Team wieder zu stärken und Verbundenheit und Teamentwicklung zu fördern?
- ◆ Wie stärken wir im Team eine Zusammenarbeit auf der Basis des Vertrauens?
- ◆ Wie stärken wir unsere Resilienzkraft, damit wir mit neuen Herausforderungen umgehen können?

ZIELE:

Die konkreten Ziele und Inhalte werden in Absprache mit dem Team festgelegt.



EX-IH-4



Nach Vereinbarung



In den Räumlichkeiten der Kindertageseinrichtung



Ansprechperson: Frau Martin



Teams aus Kindertageseinrichtungen



Kostenübernahme durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Pakts für gute Bildung

KONTAKT:

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Forum Frühkindliche Bildung
Modellversuch Inklusion am Modellstandort Reutlingen
Qualitätsbegleiterin für Inklusion
Sabrina Martin
Telefon: 0162 1093942
E-Mail: Sabrina.Martin@ffb.kv.bwl.de



INHOUSE-BEGLEITUNG: MODELLVERSUCH INKLUSION WIR BEGLEITEN SIE AUF IHREM WEG ZU INKLUSION, DENN...

„Jeder Mensch ist wie ein Edelstein: jeder ist einzigartig in seiner Form, Farbe und seinen Macken und Kratzern, die ihn prägen. Keiner ist perfekt, doch jeder ist auf seine eigene Weise wertvoll und einzigartig!“
(unbekannt)

INHALT UND ZIEL DER INHOUSE-BEGLEITUNG

INHALT:

Im Rahmen des Pakts für gute Bildung und Betreuung des Landes Baden-Württemberg werden wir Sie auf Ihrem Weg zu gelingender Inklusion begleiten und unterstützen. Im Rahmen des Modellversuchs Inklusion wird ein einrichtungsbezogenes Angebot erbracht, welches sich konkret an Träger und Teams der Kindertagesbetreuung richtet. Damit werden die vorhandenen Unterstützungssysteme, welche vorwiegend kind- und familienbezogen arbeiten, ergänzt.

Wir kommen auf Anfrage zu Ihnen in Ihr Team und begleiten und unterstützen Sie als Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege in enger Abstimmung mit Ihrem Träger vor Ort.

Wir sind die Qualitätsbegleiterin und die Mitarbeiterinnen des mobilen Fachdienstes für Inklusion am Modellstandort Reutlingen.

Auf dem Weg sein zur inklusiven Einrichtung bedeutet für uns:

- ◆ Unterstützung in der Klärung Ihres Inklusionsverständnisses
- ◆ Weiterentwicklung Ihrer inklusiven Prozesse und Strukturen
- ◆ Begleitung Ihres Teams auf dem Weg der gelebten inklusiven Pädagogik im Kita-Alltag
- ◆ Stärkung der Handlungsfähigkeit Ihres Teams im Umgang mit Kindern mit Behinderung(en) und von Behinderung bedrohten Kindern
- ◆ Unterstützung bei der Vernetzung mit Unterstützungssystemen und beim Aufbau von inklusiven Netzwerken
- ◆ Empfehlung und ggf. Vermittlung von weiterführenden Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ◆ Fachliche Unterstützung für Ihre konzeptionelle Weiterentwicklung

(FORTSETZUNG AUF SEITE 142)



ZURÜCK ZUM INHALT

INHOUSE-FORTBILDUNGEN

INHOUSE-BEGLEITUNG: MODELLVERSUCH INKLUSION WIR BEGLEITEN SIE AUF IHREM WEG ZU INKLUSION, DENN...

(FORTSETZUNG VON SEITE 141)

Wir verstehen uns als kritische Freunde, die als Lernende zu Ihnen kommen und gemeinsam mit Ihnen nach ihren Schätzen und Ressourcen suchen.

Wir verstehen jede Prozessgestaltung und Teambegleitung als einmalig und individuell. Deshalb klären wir Ihr konkretes Anliegen und Ihre Ziele im Vorfeld des Prozesses und halten uns der Dynamik im Prozess stets offen.

Wir begleiten Sie im Prozess, Ihre konkreten Anliegen und Ziele an Teamtage und in Teamsitzungen zu reflektieren sowie bei der Entwicklung von inklusiven Handlungsstrategien. Der Umfang und die Art der Begleitung richtet sich an Ihren konkreten Bedarfen und Zielen in Ihrem Team aus und kann bis zu einem Zeitraum von 1,5 Jahren andauern.

ZIELE:

Die konkreten Ziele und Inhalte werden im Rahmen einer Auftragsklärung mit der Einrichtungsleitung und dem Träger festgelegt.



ZURÜCK ZUM INHALT

DIE REFERENT*INNEN IM FORTBILDUNGSPROGRAMM 2022 DES LANDKREISES REUTLINGEN

Bader, Christine	Fachreferentin für Kleinkindpädagogik Marte Meo Supervisorin Pikler-Pädagogin i.A.
Bay, Simone	Diplom-Sozialpädagogin Master of Business Administration Coach, Qualitätsmanagerin
Feuersänger, Anita	Erzieherin Systemischer Business Coach (SHB) NLP Master, DVNLP Zusatzqualifikationen in Teamcoaching, Gewaltfreier Kommunikation nach M. Rosenberg, Transaktionsanalyse
Fink, Michael	Kunstpädagoge Autor Dozent
Glatzel, Reinhard	Diplom-Sozialpädagoge Klinischer Psychotherapeut Systemischer Business Coach
Haußmann, Inke	Sonderschullehrerin i. R. Mitarbeiterin der Fach- und Koordinierungsstelle Autismus in Reutlingen 1. Vorsitzende des Vereins Autismus verstehen e.V.
Herrmann, Mathias	Diplom-Sozialpädagoge (BA)
Himpele, Dorothee	Mitarbeiterin von Wirbelwind e.V. Diplom-Kunsttherapeutin Traumatherapeutin mit Kunsttherapie nach PITT® Fachkraft für Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt Zertifizierte insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a SGB VIII

Hornung, Heike	Diplom-Sozialpädagogin
Kenntner, Beatrice	Diplom-Pädagogin
Keuerleber, Regine	Diplom-Sozialpädagogin Personal- und Organisationsentwicklerin Coach
Kieselbach, Sylvia	Diplom-Pädagogin Coach Systemische Familientherapeutin
Kramer, Carmen	Mediatorin Systemische Beraterin (SG) Fortbildung in Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung Body2Brain Ausbildung
Laib, Anja	Diplom-Heilpädagogin Mitarbeiterin in der Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Reutlingen
Landenberger, Claudia	Krankenschwester Trauerbegleiterin Palliative Care Trauerbegleitung Erwachsene, Jugendliche, Kinder Coach
Lieb, Manuela	Mitarbeiterin von Wirbelwind e.V. Diplom-Pädagogin Systemische Therapeutin und Supervisorin (SG) TRE®-Providerin (Tension and Trauma Releasing Exercises)
Liedtke, Simone	Diplom-Pädagogin Coach Lehrcoach



Löbner, Ingrid

Diplom-Pädagogin
Sexualpädagogin
Sexualberaterin

Mathes, Ulrike

Ergotherapeutin
Trainerin Gewaltfreie Kommunikation nach M.Rosenberg
Systemischer Coach
NLP Practitioner DVNLP

Oehring, Beate

Erzieherin
Fachwirtin für Sozialmanagement
Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten
und Bildungsbuch
Fachberaterin für Marte Meo®
Trainerin in der Integralen-LernKultur-Entwicklung (ILKE)

**Ruck-Neuhaus,
Joachim**

Diplom-Sozialpädagoge
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Leiter der Beratungsstelle für Jugend- und
Erziehungsfragen in Dettingen

Schatz, Manuela

Diplom-Sozialpädagogin (BA)
Suchttherapeutin (Psychodrama)
Insofern erfahrene Fachkraft
Leiterin Familien- und Jugendberatung Münsingen

Signa, Claudia

Diplom-Psychologin
Systemische Familientherapeutin
Mitarbeiterin in der Beratungsstelle für Jugend-
und Erziehungsfragen in Reutlingen

Spellenberg, Esther

Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Familientherapeutin
Mitarbeiterin in der Beratungsstelle für Jugend-
und Erziehungsfragen in Münsingen

Stein, Kai-Nicola

Erzieherin
Beraterin
SAFE-Mentorin
Multiplikatorin Resilienz

Stooß, Dietmar

Diplom-Sozialpädagoge (FH)
Trauerbegleiter
Palliative Care Trauerbegleitung Jugendliche, Kinder

Thaler, Iris

Erzieherin
Systemische Supervisorin und Beraterin (SG)

Trautwein, Karin

Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Systemische Therapeutin und Beraterin (SG)
Multiplikatorin Bildungs- und Lerngeschichten (DJI)
Multiplikatorin Resilienz und HeVeKi (ZFKJ Freiburg)

Dr. Tunç, Michael

Sozialpädagoge
tätig in der migrationssensiblen Forschung und
Sozial-/Bildungsarbeit zu den Themen Jungen, Männer
und Väter mit (Flucht-) Migrationserfahrungen

Wagner, Manuela

Erzieherin
Fachkraft für Sprachförderung im Elementarbereich
und Musik- und Rhythmikpädagogin

Waltner, Maria

Ergotherapeutin
NLP-Coach
Freischaffende Künstlerin



DIE VERANSTALTUNGSORTE

Die Fortbildungen finden an unterschiedlichen Standorten innerhalb des Landkreises Reutlingen statt. Da die Häuser und Räumlichkeiten sehr unterschiedlich ausgestattet sind, bitten wir den Ausschreibungen zu entnehmen, ob Verpflegung oder ähnliches angeboten wird. Im Folgenden finden Sie nochmals die genauen Anschriften und zum Teil die Adressen zu den individuellen Internetseiten, auf welchen Sie sich bitte genauer über die Anfahrt, Parkmöglichkeiten oder den Veranstaltungsort selbst informieren können.

Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Münsingen

Karlstraße 36, Münsingen

Bürgerhaus Zehntscheuer

Zehntscheuerweg 11, Münsingen

Evangelisches Gemeindehaus

Kirchstraße 6, Gomadingen

Familien- und Jugendberatung Ermstal

Rathausplatz 5, Dettingen
im Uhlandzentrum, 3.OG

Gemeindekindergarten Mehrstetten „Hommeler Nescht“

Schulstraße 2, Mehrstetten

Haus der Jugend

Museumstraße 7, Metzingen
<https://www.haus-der-jugend.info>

Haus Matizzo

Christophstraße 20, Metzingen
<https://www.haus-matizzo.de>

Herrliche Auszeit

Fürstenbergstraße 16, Münsingen
<https://www.herrliche-auszeit.de>

Jugendherberge Bad Urach

Seltbachstraße 9, Bad Urach
www.jugendherberge-bad-urach.de

Katholisches Bildungswerk

Schulstraße 28, Reutlingen

Stadtbibliothek Reutlingen, „Kleines Studio“

Spendhausstraße 2, Reutlingen
www.stadtbibliothek-reutlingen.de

Wirbelwind e.V.

Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Kaiserstraße 4, Reutlingen
www.wirbelwind-reutlingen.de

Verein Autismus verstehen e. V.

Stuttgarter Straße 28, Reutlingen
<https://www.autismus-verstehen.de>



HINWEISE

ANMELDUNG / ANMELDEVERFAHREN

Die Teilnehmer*innenzahl für die Seminare ist begrenzt. Entscheidend für die Zusage ist das Eingangsdatum der schriftlichen Anmeldung. Das Formular hierfür ist in einer separaten PDF-Datei zugesandt worden.

Grundsätzlich können nur Anmeldungen bearbeitet werden, die mit einer Unterschrift (handschriftlich oder digital) versehen sind und eine Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung (gemäß DGSVO) vorliegt.

Anmeldungen werden im Zeitraum vom 31.01.2022 bis zum 28.02.2022 angenommen.

Wir empfehlen in diesem Zeitkorridor eine möglichst frühe Anmeldung.

Für jede Person und jedes Seminar ist ein separates Anmeldeformular zu verwenden. Dieses füllen Sie am besten digital aus und schicken es uns direkt über den Link an anmeldung-kja@kreis-reutlingen zurück. Durch das digitale Ausfüllen werden Fehler vermieden und Sie erleichtern uns die Bearbeitung durch eine bessere Lesbarkeit der Formulare.

Falls Sie nicht über die technischen Möglichkeiten einer digitalen Bearbeitung der Online-Formulare verfügen, können Sie uns selbstverständlich Ihre Anmeldung auch per Post oder Fax zukommen lassen.

Jede*r Mitarbeiter*in kann bis zu zwei Anmeldungen einsenden, wobei jeweils die Priorität anzugeben ist. Wenn in der als erste Priorität gewünschten Veranstaltung kein Platz mehr angeboten werden kann, wird nach Möglichkeit auf die zweite Priorität ausgewichen.

Pro Seminar können im Normalfall höchstens zwei Anmeldungen aus einer Einrichtung berücksichtigt werden. Wir bitten davon abzusehen, mehr als zwei Anmeldungen pro Einrichtung abzugeben, da sich dadurch für die pädagogischen Fachkräfte die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fortbildung verringert.

Fachkräfte in den städtischen Kindertageseinrichtungen der Stadt Reutlingen richten ihre Anmeldungen an ihren Träger.

Anmeldungen zu Seminaren von externen Anbietern, diese sind mit einem EX- vor der Seminarnummer gekennzeichnet, richten Sie bitte direkt an den Veranstalter. Die Anmeldungen werden von uns nicht weitergeleitet.

COVID19 UND HYGIENEKONZEPTE:

Teilnehmende an unseren Fortbildungsveranstaltungen verpflichten sich, sich an das jeweils gültige Hygienekonzept zu halten. Dieses wird vor der Veranstaltung bekannt gegeben. Grundsätzlich gilt bei allen Seminaren eine 3G-Regel. Werden die Maßnahmen durch eine neue Corona-VO verschärft, werden Präsenzveranstaltungen abgesagt.

In diesem Zusammenhang bitten wir zu beachten, dass im Haus Matizzo grundsätzlich eine 2G-Regel gilt. Wir bitten ausschließlich um Anmeldungen von Interessent*innen, auf die diese Voraussetzung zutrifft. Dies müssen Sie separat auf dem Anmeldeformular bestätigen. Wir bitten um Verständnis.

TEILNAHMEZUSAGE:

Eine Zusage geben wir frühestens, sobald sich 10 Personen angemeldet haben. Die Zusendung der schriftlichen Zusagen erfolgt sukzessive nach Seminarbeginn. Kommt eine Fortbildung aufgrund zu geringer Teilnehmer*innenzahl nicht zustande, wird dies auch schriftlich mitgeteilt.

ABMELDUNG:

Sollten Sie aus einem dringenden Grund an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir um Ihre Absage. Wir können dann den frei gewordenen Platz weitervermitteln. **Trifft Ihre Absage nicht spätestens 14 Tage vor Kursbeginn bei uns ein, müssen wir die Teilnahmegebühr in Rechnung stellen,** da unsere Angebote auf der Grundlage der Anmeldezahlen eingerichtet werden.

BEZAHLUNG:

Die Teilnahmegebühr ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen. Die Bezahlung hat vor Seminarbeginn zu erfolgen.

VERPFLEGUNG:

In der jeweiligen Seminausschreibung finden Sie bei der Teilnahmegebühr die Information, ob Verpflegung und in welchem Umfang diese angeboten wird. Wir bitten, um Beachtung.



TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie von der Seminarleitung eine Teilnahmebescheinigung. Bei Online-Seminar senden wir Ihnen diese im Nachhinein zu.

ANGEBOTE ANDERER ANBIETER:

Wir veröffentlichen in unserem Programm auch Fortbildungsangebote anderer Anbieter. Diese sind im Fortbildungsprogramm mit einem EX vor der jeweiligen Seminarerkennung gekennzeichnet. Anmeldungen sind direkt an den jeweiligen Veranstalter zu richten.

INHOUSE-SEMINARE:

Bei Interesse an einem Inhouse-Seminar wenden Sie sich bitte per E-Mail (anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de) an Frau Fiebiger. Sie beantwortet Ihnen Ihre Fragen und stellt bei Bedarf den Kontakt zwischen Ihnen und der/dem Referentin/Referenten her. Die Organisation und Kostenübernahme erfolgt durch die Einrichtung bzw. den Träger der jeweiligen Einrichtung.





LANDKREIS
REUTLINGEN

Landratsamt Reutlingen

Kreisjugendamt
Kinder- und Jugendförderung

Nadine Fiebiger
Bismarckstraße 14
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 480-4076
E-Mail: anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de

kreis-reutlingen.de
DAS GANZE IM BLICK